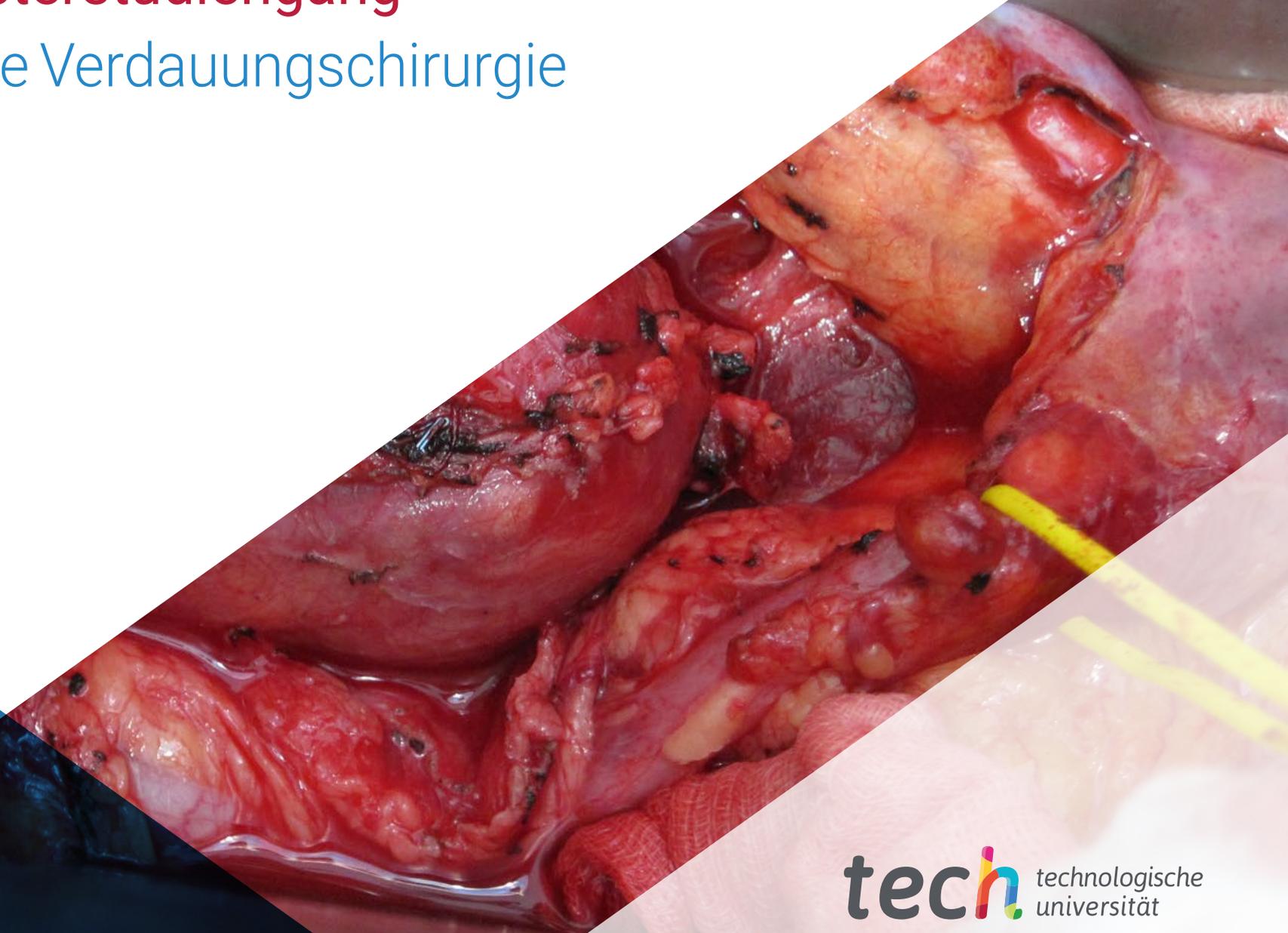


Privater Masterstudiengang Onkologische Verdauungschirurgie





tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Onkologische Verdauungschirurgie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-onkologische-verdauungschirurgie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 44

06

Studienmethodik

Seite 56

07

Qualifizierung

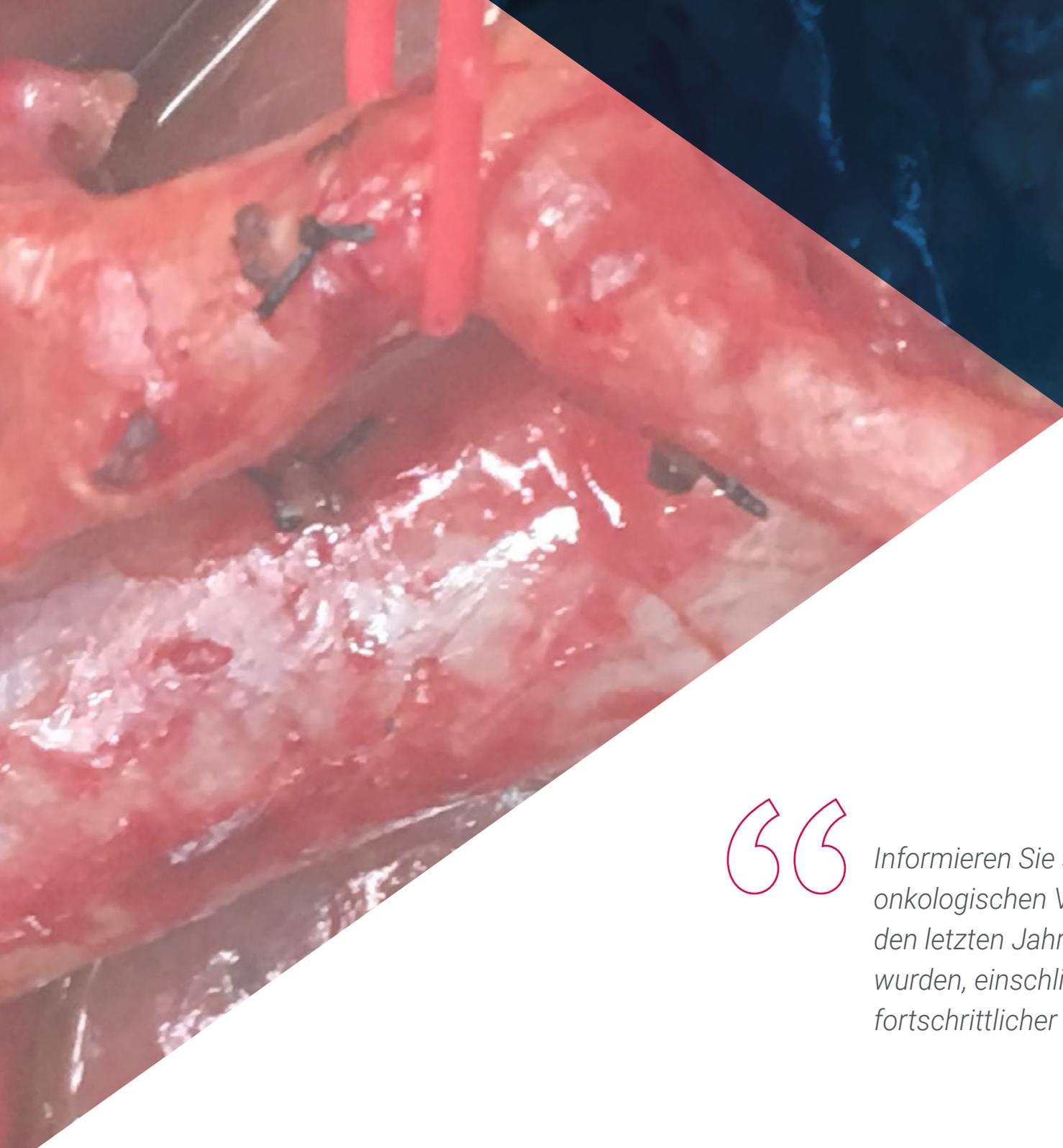
Seite 64

01

Präsentation

Die technologischen und chirurgischen Fortschritte auf dem Gebiet der onkologischen Verdauungschirurgie schreiten sprunghaft voran. Das Handlungsfeld ist für Spezialisten in diesem Bereich besonders günstig, da die meisten soliden bösartigen Neubildungen nicht aus einer einzigen Perspektive behandelt werden, sondern Chirurgie und modernste multimodale Therapien kombinieren. Die Fähigkeit der Chirurgen, ihre Fähigkeiten an diese neuen Gegebenheiten anzupassen und zu aktualisieren, ist von entscheidender Bedeutung, weshalb TECH beschlossen hat, dieses akademische Programm einzuführen, das von den besten Experten auf diesem Gebiet unterstützt wird. Darin wird sich der Spezialist mit den herausragendsten Fortschritten der modernen onkologischen Chirurgie aus der Perspektive der klinischen Praxis befassen. Und das alles in einem 100%igen, flexiblen und anpassungsfähigen Online-Format.





“

Informieren Sie sich über die Bereiche der onkologischen Verdauungschirurgie, in denen in den letzten Jahren die größten Fortschritte erzielt wurden, einschließlich ergänzender Studien und fortschrittlicher chirurgischer Techniken“

Die Entwicklungen und Meilensteine auf dem Gebiet der onkologischen Verdauungschirurgie haben es ermöglicht, den Pflegestandard erheblich zu verbessern. Multimodale Therapien wie die Polychemotherapie, die hochfokussierte Strahlentherapie oder die zielgerichteten molekularen Therapien haben die Handlungs- und Eingriffsmöglichkeiten der Fachärzte stark erweitert und zwingen sie ihrerseits zu einem nahezu kontinuierlichen Prozess der Aktualisierung und Erneuerung.

Daher müssen die notwendigen Kriterien entwickelt werden, um zu bestimmen, wann neue Technologien nützlich sein können und wie sie eingesetzt werden sollten, um den größtmöglichen Nutzen aus ihnen zu ziehen. Die onkologische Verdauungschirurgie kann nicht als ein lineares Fachgebiet verstanden werden, sondern muss mit einer multidisziplinären Vision abgedeckt werden, die es dem Chirurgen ermöglicht, sich mit der Radiologie, der Endoskopie oder den Ernährungsabteilungen zu verbinden, um eine wirksamere Diagnose und Behandlung zu erhalten.

Angesichts dieser Situation hat TECH ein Dozententeam aus renommierten Experten für fortgeschrittene chirurgische Techniken zusammengebracht, um diesen privaten Masterstudiengang zu schaffen. Ziel ist es nicht, eine Sammlung von chirurgischen Techniken zusammenzustellen, sondern die Möglichkeiten der aktuellen Chirurgie, die sie umgebenden Spezialgebiete und die neuen Technologien zu untersuchen, die dem Spezialisten zur Behandlung von Tumoren des Verdauungssystems zur Verfügung stehen.

Dazu gehören Themen aus den Bereichen der ösophagogastrischen und kolorektalen onkologischen Chirurgie sowie die Analyse der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse bei Lebertumoren, Lebermetastasen, mesenchymalen Tumoren und anderen spezifischen Pathologien im Bereich der Verdauungsonkologie. Der Forschungsaspekt wird nicht vernachlässigt, und auch der Innovation und Entwicklung auf diesem Gebiet wird Raum gewidmet.

Dies ist eine großartige akademische Gelegenheit, Ihr Wissen auf dynamische und effektive Weise zu aktualisieren und sich auf Ihre eigene klinische Praxis auf höchstem Niveau zu konzentrieren. Das Studienformat ist im Übrigen vollständig online. Das bedeutet, dass es keine Präsenzveranstaltungen und keine festen Stundenpläne gibt, so dass die Fachleute das Lehrpensum ganz flexibel an ihre eigenen Aufgaben anpassen können.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Onkologische Verdauungschirurgie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten in Verdauungschirurgie und Onkologie vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Praktische Übungen, anhand derer der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens verwendet werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse über das Management und die endoskopische Behandlung einer Vielzahl von Pathologien wie Speiseröhrenkrebs oder Gallengangstumoren“



Sie können das gesamte didaktische Material herunterladen, um es später bequem von Ihrem Tablet, Smartphone oder Computer Ihrer Wahl aus zu studieren"

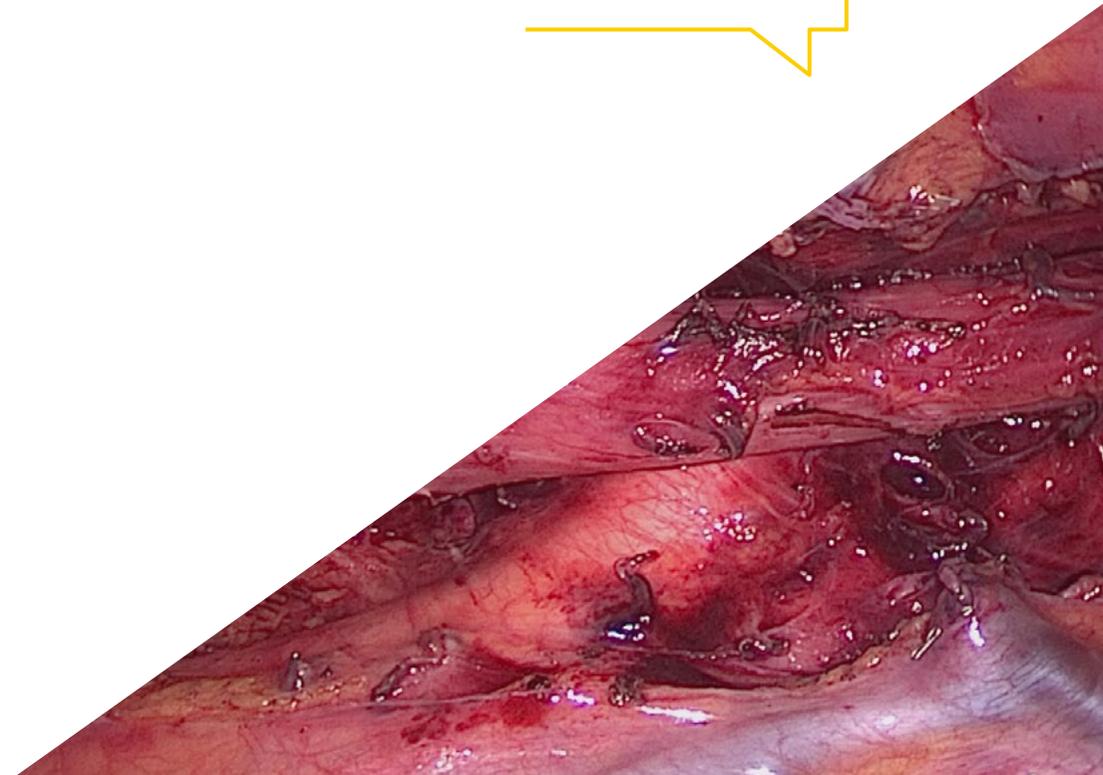
Zu den Dozenten des Programms gehören Experten aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

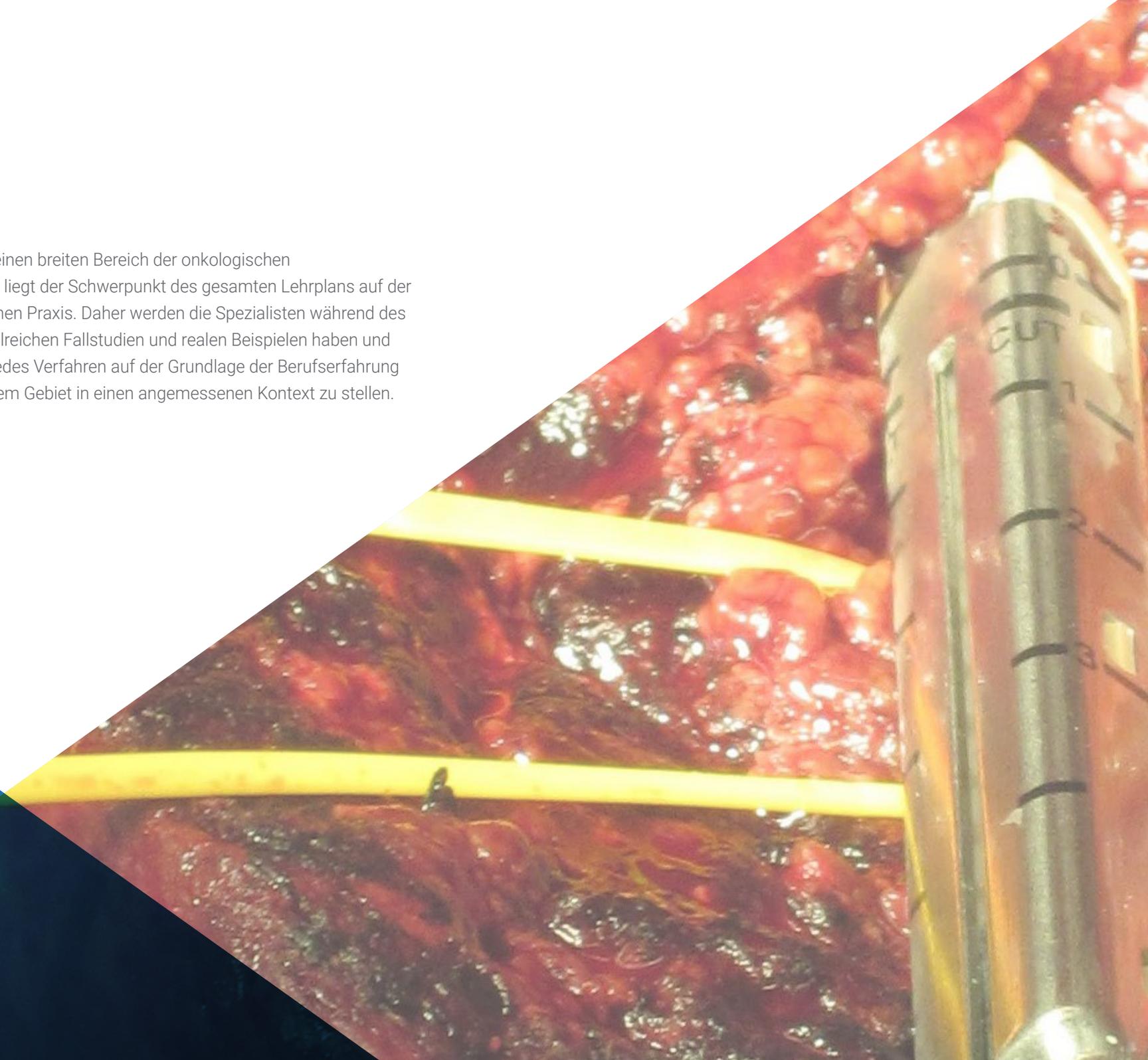
Informieren Sie sich über den Einsatz von Big Data, künstlicher Intelligenz und neuronalen Netzen in der modernen Onkologieforschung.

Legen Sie Ihren eigenen Zeitplan fest, denn der virtuelle Campus ist rund um die Uhr von jedem Gerät mit Internetanschluss aus zugänglich.



02 Ziele

Da der private Masterstudiengang einen breiten Bereich der onkologischen Verdauungschirurgie abdecken soll, liegt der Schwerpunkt des gesamten Lehrplans auf der modernsten und aktuellsten klinischen Praxis. Daher werden die Spezialisten während des gesamten Studiums Zugang zu zahlreichen Fallstudien und realen Beispielen haben und in der Lage sein, jede Technik und jedes Verfahren auf der Grundlage der Berufserfahrung renommierter Spezialisten auf diesem Gebiet in einen angemessenen Kontext zu stellen.





“

Integrieren Sie in Ihre tägliche Praxis die fortschrittlichste Methodik auf dem Gebiet der onkologischen Verdauungschirurgie, die von einem Lehrkörper auf höchstem Niveau angeboten wird“



Allgemeine Ziele

- ♦ Vertiefen der spezifischen Kenntnisse über die Behandlung von Patienten mit Tumoren des Verdauungssystems
- ♦ Erkennen der chirurgischen Techniken und der neuen Technologien, die derzeit für ihre Diagnose und Behandlung zur Verfügung stehen
- ♦ Wissen, wohin sich die moderne Chirurgie bewegt und wie sie sich entwickelt
- ♦ Erlernen der Grundlagen der Forschung in der onkologischen Chirurgie
- ♦ Wissen, wie man Forschungsprojekte entwickelt, wie man sie durchführt und wo man Hilfe bekommt
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten und technischen Kenntnissen, um mit jeder Situation umgehen zu können, die ein Patient in einer Abteilung für onkologische Chirurgie des Verdauungstrakts darstellt





Spezifische Ziele

Modul 1. Onkologische Verdauungschirurgie

- Detailliertes Kennen der Anatomie des Abdomens und der Organe des Verdauungssystems, wobei der Schwerpunkt auf den Strukturen liegt, die für den Chirurgen von besonderem Interesse sind und die er kennen muss, um die entsprechenden chirurgischen Techniken für jedes Organ anwenden zu können
- Kennen der grundlegenden Aspekte der Ernährung von onkologischen und chirurgischen Patienten, ihrer Ernährungsbedürfnisse und der Möglichkeiten, diese zu verbessern, um eine Operation zu überstehen
- Analysieren der Besonderheiten der Anästhesie bei einem onkologischen Patienten, der sich einer abdominalen Operation unterzieht, Beteiligung der Anästhesie an der multimodalen Therapie, Überwachung, Einfluss der Anästhesie auf die Genesung des Patienten
- Erwerben der Fähigkeit, die Parameter zu erkennen, die auf die postoperative Entwicklung des Patienten hinweisen, frühzeitige Erkennung möglicher Komplikationen und Kenntnisse für das unmittelbare postoperative Management
- Erlernen von palliativen chirurgischen Techniken in der Verdauungsonkologie und Erkennen der Faktoren, die bei der Entscheidung über eine palliative Behandlung berücksichtigt werden müssen
- Kennen der chirurgischen Techniken, die im Rahmen einer dringenden Operation und in Abhängigkeit von der Situation des Patienten und seines Tumors eingesetzt werden sollten
- Verstehen der molekularen Grundlagen der Verdauungsonkologie
- Untersuchen der Interferenz von onkologischen Medikamenten mit den Prozessen der Narbenbildung oder der Gerinnung und wie sie die Ergebnisse der Operation beeinflussen
- Vertieftes Studieren der Beteiligung der Strahlentherapie an der Behandlung von Verdauungstumoren
- Kennenlernen der verschiedenen Arten der Anwendung der Strahlentherapie
- Analysieren der Nebenwirkungen der Strahlentherapie auf das Gewebe und wie sich dies auf die Operation und deren Planung auswirken kann

Modul 2. Ergänzende Studien in der onkologischen Verdauungschirurgie

- Kennen der verschiedenen radiologischen Techniken und ihrer Indikationen bei der Primärdiagnose von Verdauungstumoren, einschließlich Ultraschall, CT und MRT
- Untersuchen der Besonderheiten der verschiedenen radiologischen Techniken für die Frühdiagnose sowohl in der gesunden Bevölkerung (Screening) als auch bei Menschen mit Risikofaktoren
- Kennen des Beitrags der konventionellen Radiologie bei der Nachsorge von Patienten mit Verdauungstumoren
- Analysieren der verschiedenen Beiträge der interventionellen Radiologie zur Diagnose von Verdauungstumoren
- Überprüfen der grundlegenden Radiopharmaka, die in der Verdauungspathologie verwendet werden, sowie der Beiträge der Nuklearmedizin zur onkologischen Verdauungschirurgie
- Verstehen der Grundlagen der molekularen Diagnose und ihres Beitrags zur Entwicklung von Krebs-Panels sowie ihrer Bedeutung für die Entwicklung personalisierter Therapien und ihres Wertes für die Analyse des Ansprechens auf die Behandlung
- Untersuchen der wichtigsten erblichen Syndrome, die an der Entstehung von Verdauungstumoren beteiligt sind, ihre Bedeutung für die Erkennung von Hochrisikopatienten und die Planung von prophylaktischen Operationen
- Verstehen des Konzepts des Mikrobioms und seiner möglichen Rolle im Prozess der Karzinogenese, der die Entwicklung von Verdauungstumoren bestimmt
- Kennen der möglichen Rolle des Mikrobioms bei der Frühdiagnose und Prävention von Verdauungstumoren

Modul 3. Onkologische kolorektale Chirurgie

- ♦ Untersuchen der Epidemiologie und Ätiopathogenese der kolorektalen onkologischen Chirurgie sowie der für die Diagnose erforderlichen Tests
- ♦ Erkennen der Screening-Tests zur Früherkennung in der Allgemeinbevölkerung sowie Wissen über die Prognose dieser Patienten und die erforderliche Nachsorge
- ♦ Kennen der Syndrome, die mit Kolonpolyposis assoziiert sind, und deren Risiko, an Darmkrebs zu erkranken
- ♦ Analysieren der chirurgischen Behandlung von Dickdarmkrebs in Abhängigkeit von seiner Lage: rechts, quer oder links
- ♦ Gründliches Studieren der Anatomie des Beckens und der verschiedenen Organe und Strukturen, die darin untergebracht sind
- ♦ Erkennen des Unterschieds zwischen dem männlichen und dem weiblichen Becken, Studium der anatomischen Beziehungen zwischen ihnen und Kenntnis der chirurgischen Zugangsebenen
- ♦ Vertiefen der Bedeutung und des Sinns der „vollständigen Exzision des Mesorektums“, Unterscheiden der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten je nach lokalem Stadium und Lage des Tumors
- ♦ Kennen der verschiedenen chirurgischen Techniken, die für jeden Fall zur Verfügung stehen: transanale minimal-invasive Chirurgie (TAMIS), vollständige transanale mesorektale Exzision TATME, laparoskopische und robotergestützte Chirurgie, Schließmuskelerhalt, Beckenexenterationstechniken oder abdominoperineale Amputation
- ♦ Wissen, welche Behandlungen die medizinische Onkologie bei Darmkrebs anwendet, in welchen Stadien sie sinnvoll sind, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt, zu welchem Zeitpunkt sie angewendet werden sollten und wie lange sie dauern

- ♦ Kennen der Rolle der Strahlentherapie bei kolorektalem Krebs, insbesondere bei rektalem Krebs Wissen, wann sie angewendet werden kann und welche Unterschiede es bei den Ergebnissen und den Nebenwirkungen und Folgeerscheinungen gibt, je nachdem, wann sie angewendet wird, und welche Rolle sie in anderen Situationen spielt, z. B. bei Lokalrezidiven und retroperitonealen Lymphknotenerkrankungen
- ♦ Analysieren der verschiedenen neoadjuvanten Behandlungsmodalitäten bei Rektumkarzinom und ihrer Ergebnisse und Kenntnis der Vorteile, die jede Strategie bieten kann
- ♦ Kennen der grundlegenden Aspekte der Behandlung von Patienten mit Darmkrebs in einigen speziellen Situationen: Obstruktion, Behandlung mit Prothese oder Operation; dringende Operation bei Patienten, die mit Anti-VEGF behandelt werden, Behandlung von Beckenrezidiven; Behandlung von positiven iliakalen Adenopathien; retroperitoneale Lymphknotenrezidive: Strahlentherapie oder Operation

Modul 4. Onkologische ösophagogastrische Chirurgie

- ♦ Studieren der allgemeinen Aspekte von Speiseröhrenkrebs, seiner Epidemiologie und Klassifizierung sowie der verfügbaren diagnostischen Fortschritte
- ♦ Kennen der neuesten Entwicklungen im Bereich der chirurgischen Behandlung von Speiseröhrenkrebs
- ♦ Analysieren der Rekonstruktion von Magenplastiken und ihrer Alternativen
- ♦ Definieren und Verstehen der Indikationen für Standard- und erweiterte Lymphadenektomien bei Speiseröhrenkrebs
- ♦ Analysieren der neuen Klassifikation von Tumoren des ösophagogastrischen Übergangs
- ♦ Untersuchen der klinischen und epidemiologischen Unterschiede von Magentumoren in der westlichen und östlichen Welt

- Aktualisieren der chirurgischen Behandlung von Magenkrebs unter Abwägung der technischen Alternativen zur Durchführung von Anastomosen
- Definieren der neuen Kriterien für die onkologische Lymphadenektomie
- Erläutern und Analysieren der möglichen Folgeerscheinungen nach ösophagogastrischer Chirurgie, um ein angemessenes Management und eine angemessene Behandlung durchführen zu können
- Analysieren der möglichen kurz- und langfristigen Komplikationen der ösophagogastrischen Chirurgie und der verschiedenen Optionen, um ihr Auftreten zu vermeiden und ihre Folgen zu minimieren
- Studieren der neuen zielgerichteten onkologischen Therapien und Überprüfen der neuesten veröffentlichten Ergebnisse, die deren Anwendung empfehlen
- Erlernen von endoskopischen und interventionellen Therapien für Tumore des Ösophagogastriums

Modul 5. Leber und Gallentrakt I. Allgemeines. Lebertumoren

- Erwerben gründlicher Kenntnisse über die Anatomie der Leber und der Gallenwege aus praktischer Sicht und in Anwendung auf die Leberchirurgie
- Gewinnen eines chirurgischen Einblicks in die Anatomie der Leber, um die Techniken der Leberresektion und die Bedeutung der Kenntnis dieser Anatomie für die Vermeidung von Komplikationen zu verstehen
- Kennen der diagnostischen Tests, die derzeit zur Untersuchung von Patienten mit Lebertumorpathologie zur Verfügung stehen, sowie der Techniken zur Untersuchung der Leberfunktion
- Entwickeln der Fähigkeit, das Restlebertumoren zu bestimmen, das ein Patient zum Überleben benötigt, sowie Techniken zur Bestimmung des Volumens, das nach der Operation verbleibt

- Festlegen der technischen Grundlagen der Leberchirurgie. Der Student erhält die grundlegenden und wesentlichen Kenntnisse, um die Leberchirurgie zu verstehen und zu beginnen
- Aufzeigen der derzeit verfügbaren Techniken zur Vergrößerung des Restlebertumoren eines Patienten, die die Resektabilität von Lebertumoren bei der Diagnose erhöhen
- Kennen der Entwicklung des minimalinvasiven Ansatzes in der Leberchirurgie, einschließlich der Zugangstechniken, der Unterschiede zur offenen Chirurgie, der erforderlichen Instrumente und Materialien usw.
- Kennen der Komplikationen, die bei Operationen an Leber und Gallenwegen auftreten können
- Studieren der wichtigsten gutartigen Lebertumoren mit bösartigem Potenzial und bösartigen Tumoren mit besonderem Augenmerk auf das Hepatokarzinom
- Bestimmen der aktuellen chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten, Indikationen für die chirurgische Resektion und Lebertransplantation bei Hepatokarzinom
- Wissen, welche Alternativen zur chirurgischen Behandlung des Hepatokarzinoms zur Verfügung stehen

Modul 6. Leber und Gallentrakt II. Gallengangstumore. Lebermetastasen

- Unterscheiden der Arten von Tumoren des Gallenganges und der Gallenblase
- Unterscheiden der verschiedenen chirurgischen Behandlungen bei der Behandlung von Tumoren der Gallenwege und der Gallenblase
- Kennen der Rolle der endoskopischen und interventionellen Behandlung
- Analysieren der Rolle der Chemotherapie bei der Behandlung
- Studieren der Indikationen für eine Strahlentherapie bei Gallengangs- und Gallenblasentumoren
- Verstehen der verschiedenen Arten von Lebermetastasen
- Beherrschen der Indikationen und Techniken der Chirurgie bei Lebermetastasen
- Verstehen der Rolle des Interventionismus bei der Behandlung von Lebermetastasen
- Näheres Erfahren über die Indikationen und Arten der Chemotherapie bei Lebermetastasen
- Unterscheiden, welche Rolle die Strahlentherapie bei Lebermetastasen spielt

Modul 7. Pankreas, Zwölffingerdarm und Milz

- Verstehen der Epidemiologie und Genetik von Bauchspeicheldrüsenkrebs
- Untersuchen der bei Bauchspeicheldrüsenkrebs angewandten Diagnosemethoden und der Frage, welche in jedem einzelnen Fall und zu jedem spezifischen Zeitpunkt die beste ist
- Überprüfen der NCCN-Klassifikation von Patienten mit Bauchspeicheldrüsentumoren und des aktuellen strategischen Behandlungsalgorithmus für Bauchspeicheldrüsenkrebs
- Kennen aller Techniken, die bei der Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs durch Laparotomie, Laparoskopie oder Roboter eingesetzt werden
- Verstehen der Symptome, die bei Patienten mit inoperablem Bauchspeicheldrüsenkrebs auftreten, und deren Linderung durch chirurgische, endoskopische oder radiologische Techniken
- Unterscheiden der häufigsten Komplikationen nach einer Bauchspeicheldrüsenoperation und Vertiefung in ein aktualisiertes Management
- Untersuchen der bestehenden onkologischen Behandlungen (Chemo- und Strahlentherapie) für Bauchspeicheldrüsenkrebs und der in der Entwicklung befindlichen Forschungslinien
- Kennen von anderen Pankreastumoren als dem Pankreas-Adenokarzinom, insbesondere von neuroendokrinen Tumoren und IPMT, sowie von seltenen Subtypen von Pankreastumoren
- Analysieren der epidemiologischen, genetischen, diagnostischen und therapeutischen Aspekte von Zwölffingerdarm- und Milztumoren

Modul 8. Maligne Peritonealerkrankung

- Studieren der grundlegenden Prinzipien der Mechanismen der malignen peritonealen Ausbreitung
- Untersuchen der allgemeinen Kriterien für die Indikation zur radikalen oder palliativen Behandlung von malignen Peritonealerkrankungen in einem multidisziplinären Kontext, woraus sie bestehen und welche prognostischen Faktoren eine Rolle spielen
- Analysieren der Diagnosemethoden zur korrekten Beurteilung von malignen Peritonealerkrankungen, sowohl in Bezug auf ihre Charakterisierung als auch auf ihr Ausmaß und ihre Klassifizierung
- Unterscheiden der Prinzipien der zytoreduktiven Chirurgie und der Peritonektomieverfahren
- Kennen der Grundprinzipien der intraperitonealen Chemotherapie: Rationale, Verabreichungstechniken und -modalitäten, Schemata
- Aktualisieren der histopathologischen Klassifizierung von Blinddarmneoplasmen, der Prognose und ihrer chirurgischen Behandlung
- Überprüfen der Diagnose, Prognose und Behandlung von Pseudomyxoma peritonei, Peritonealmesotheliom und Peritonealkarzinose als Folge von Kolorektal-, Magen- und Eierstockkrebs

Modul 9. Mesenchymale Tumoren. Tumoren des Dünndarms

- Analysieren der epidemiologischen Merkmale, Diagnose und Klassifizierung von Weichteilsarkomen und retroperitonealen Sarkomen
- Kennen der diagnostischen Tests, die zur Beurteilung eines Patienten mit einem mesenchymalen Tumor erforderlich sind, welche Tests zur Verfügung stehen und welche Rolle sie bei der Beurteilung des Ansprechens auf die Behandlung spielen
- Kennen der Indikationen und Techniken für die chirurgische Behandlung von gastrointestinalen Stromatumoren und deren Metastasen

- Wissen, welche Alternativen oder Ergänzungen zur chirurgischen Behandlung von gastrointestinalen Stromatumoren bestehen
- Studieren der grundlegenden Aspekte der retroperitonealen Tumoren und ihrer histologischen Typen
- Kennen der Grundlagen der Behandlung und der chirurgischen Technik bei retroperitonealen Sarkomen
- Wissen, was die Kompartimentchirurgie ist, wie sie durchgeführt wird und welche Indikationen sie hat
- Analysieren der grundlegenden Aspekte von Weichteilsarkomen der Extremitäten und der Thoraxwand
- Wissen, welche Tumoren sich im Dünndarm entwickeln können, welche Symptome sie verursachen können und wie man sie diagnostiziert und behandelt
- Wissen, was eine Desmoid-Fibromatose ist, wie sie sich äußert und welche Behandlungen es derzeit gibt, sowie deren Indikationen
- Kennen der Grundlagen der Metastasenchirurgie bei mesenchymalen Tumoren

Modul 10. Innovation, Forschung und Entwicklung in der onkologischen Verdauungschirurgie

- Anwenden von Wissen in der grundlegenden-translationalen Forschung, Vorstellung der verschiedenen Strategien in der molekularen Analyse
- Studieren der unterschiedlichen Forschungsmodelle im Labor: Tiermodelle, zelluläre 2D- und 3D-Organoidmodelle
- Erwerben der notwendigen Kenntnisse, um klinische Forschung in der onkologischen Chirurgie zu initiieren, wie man eine klinische Studie konzipiert und die Finanzierungsquellen und die Methodik für die Beantragung von Forschungsgeldern kennt

- Kennen des Einsatzes von *Big Data* und künstlicher Intelligenz in der Forschung, welche Informationen sie liefern und welche Aussagekraft sie haben
- Kennen der verschiedenen Techniken zur Anwendung der Fluoreszenz als Methode zur Unterstützung der onkologischen Verdauungschirurgie, wann sie eingesetzt wird und welche Vorteile sie bieten kann
- Vertiefen der Kenntnisse über aktuelle technologische Fortschritte und wie diese die chirurgische Technik in der onkologischen Verdauungschirurgie erleichtern können
- Erlernen von Navigationssystemen, 3D-Modellen und intraoperativer virtueller und erweiterter Realität
- Kennen der neuen minimalinvasiven chirurgischen Zugangstechniken, ihrer Indikationen und Vorteile Erlernen der Unterschiede zwischen Laparoskopie und Robotik
- Erfahren, welche intraoperativen ablativen und adjuvanten Techniken es derzeit gibt, wie und in welchen Fällen sie eingesetzt werden und welche Nebenwirkungen oder Komplikationen sie verursachen können
- Studieren, was die Flüssigbiopsie ist, wie sie durchgeführt wird, wofür sie verwendet wird und wie sie zur Diagnose, Prognose und Früherkennung von Rezidiven eingesetzt werden kann
- Kennen der neuen Diagnose-, Prognose- und Behandlungsmethoden in der Onkologie, die auf Molekularbiologie, *Target Therapies* oder Immuntherapie basieren



Dieser private Masterstudiengang wird dank eines detaillierten und umfassenden Lehrplans auch Ihre höchsten Erwartungen erfüllen“

03

Kompetenzen

Da es sich um einen besonders anspruchsvollen und sich ständig weiterentwickelnden Bereich handelt, müssen die Fähigkeiten der Fachärzte für onkologische Verdauungschirurgie nicht nur umfassend sein, sondern auch so weit wie möglich perfektioniert werden. Dies ist genau der Grund für die praktische Ausrichtung des gesamten Studiums, denn sie ermöglicht es den Fachärzten, ihr Wissen auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu aktualisieren und die erlernten Techniken bereits vor Abschluss des Studiums in ihre eigene Arbeitsmethodik zu integrieren.



“

Analysieren Sie die Epidemiologie, die Diagnose und die Klassifizierung der wichtigsten Tumore und Neubildungen des Verdauungstraktes, um eine moderne Sichtweise zu erhalten“

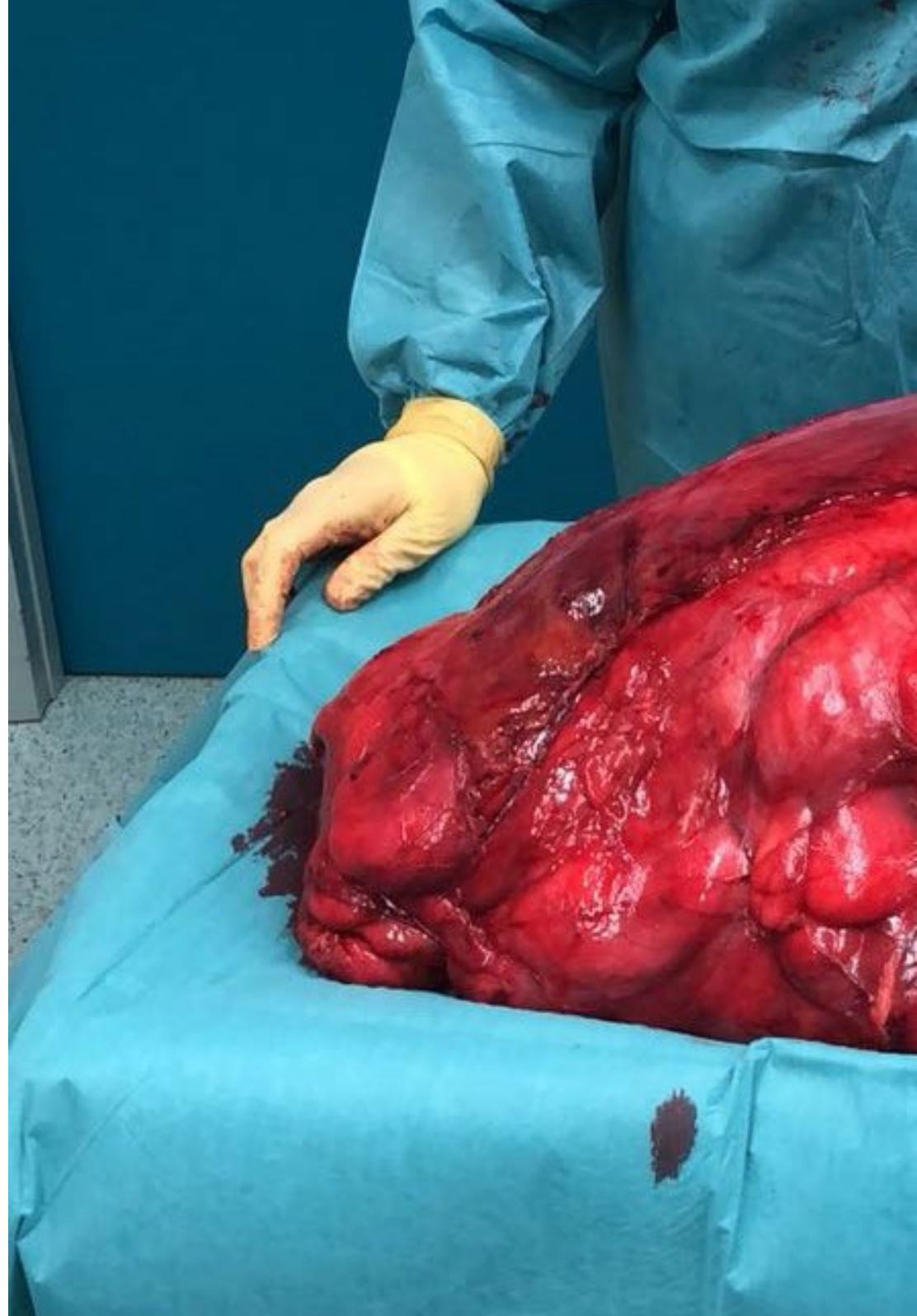


Allgemeine Kompetenzen

- Vorbereiten des Patienten auf die Operation im Hinblick auf die zu verwendenden Techniken und Geräte
- Effizientes Ausrichten der Bemühungen zur Verbesserung der chirurgischen Versorgung von Patienten mit Verdauungstumoren
- Vorbereiten eines Patienten auf eine onkologische Operation des Verdauungstrakts unter Berücksichtigung der Grundlagen der multimodalen Rehabilitation, ihres Beitrags zur Genesung des Patienten und ihrer Umsetzung in die Praxis
- Entwickeln aktueller Forschungslinien, technologischer Innovationen und Gestaltung von Ausbildungsprogrammen

“

Verstärken Sie Ihre gewohnte Arbeitsmethodik durch die effektivsten laparoskopischen und minimalinvasiven Techniken“





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Erkennen, in welchen Situationen die Strahlentherapie die Behandlung unterstützen kann
- ◆ Wissen, wann eine Operation aufgrund der Behandlung eines Patienten geplant werden muss und welche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen sind
- ◆ Treffen von Entscheidungen über die am besten geeignete Behandlung für einen Patienten, den wir nicht heilen können, auf der Grundlage der aktuellsten und fundiertesten Kriterien
- ◆ Standardisieren der Pathologieberichte
- ◆ Beherrschen der Indikationen und der Technik der lokalen Radiofrequenzablation bei der Behandlung des Barrett-Syndroms
- ◆ Messen der Gebrechlichkeit älterer Menschen anhand von Skalen zur Bewertung des Operationsrisikos, um sie angemessen auf die Operation vorzubereiten
- ◆ Beherrschen der Techniken der endoskopischen Resektion von Vorläuferläsionen und frühen Stadien, und dabei wissen, was je nach den Ergebnissen der histologischen Untersuchung der resezierten Läsionen zu tun ist
- ◆ Anwenden des Konzepts der „Organerhaltung“ und der *Watch and Wait*-Strategie bei der Behandlung von Rektumkarzinomen und Erkennen, in welchen Situationen sie angewendet werden kann

04

Kursleitung

Alle Dozenten dieses privaten Masterstudiengangs verfügen über große Erfahrung auf dem Gebiet der onkologischen Verdauungschirurgie und haben sich unter anderem auf die hepatobiliopankreatische Chirurgie, die Onkologie der Verdauungstumore und des Bauchfells oder die fortgeschrittene metabolische und laparoskopische Chirurgie spezialisiert. Dies ermöglicht einen hochspezialisierten Ansatz für den gesamten Lehrplan, da sie ihre berufliche und akademische Laufbahn ebenfalls in den renommiertesten internationalen klinischen Zentren entwickelt haben.





“

Profitieren Sie von der Erfahrung von Experten der onkologischen Verdauungschirurgie mit jahrzehntelanger Berufserfahrung in den klinisch und technologisch fortschrittlichsten Bereichen“

Leitung



Dr. Alonso Casado, Oscar

- ♦ Chefarzt der Hepatobiliopankreatischen Chirurgie am Krankenhaus des MD Anderson Cancer Center Madrid
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Onkologische Allgemein- und Verdauungschirurgie am MD Anderson Cancer Center Madrid, Mitarbeit in der Abteilung für Thoraxchirurgie und in der Abteilung für Plastische Chirurgie
- ♦ Oberarzt der Chirurgie im Krankenhaus Quirónsalud Sur und El Escorial
- ♦ Klinischer Tutor in der praktischen Lehre an der UFV und am MD Anderson Cancer Center Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Chirurgie und Medizin an der UCM
- ♦ Zertifiziert für die Konsolchirurgie mit dem Da Vinci Xi Robotic System

Professoren

Dr. Núñez, Sara

- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am MD Anderson International Cancer Center
- ♦ Allgemein- und Verdauungschirurgin am Universitätskrankenhaus Infanta Sofia
- ♦ Masterstudiengang in Aktualisierung der Allgemein- und Verdauungschirurgie an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Expertin in ophthalmologische Chirurgie von der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Expertin in ösophagogastrische und bariatrische Chirurgie von der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Expertin in Allgemeinchirurgie von der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Expertin für HPB-Chirurgie von der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela

Dr. Ferrero Celemín, Esther

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Sofía, San Sebastián de los Reyes, Madrid
- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor, Madrid
- ♦ Mitarbeit in der Abteilung für Allgemeinchirurgie des Krankenhauses Sur von Alcorcón als selbständige Chirurgin, Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie in der Abteilung für Verdauungschirurgie und Transplantation von Darmorganen des Krankenhauses 12 de Octubre, Madrid
- ♦ Volles Ausbildungsdiplom der Spanischen Gesellschaft für Adipositaschirurgie (SECO)

Dr. Sánchez Antolín, Gloria

- ◆ Spezialistin für das Verdauungssystem und Gesundheitsbehörde in Sacyl
- ◆ Generaldirektorin für Planung und Gesundheitsversorgung der regionalen Gesundheitsverwaltung in Castilla und León
- ◆ Leitung der Abteilung für Verdauung und Hepatologie am Universitätskrankenhaus Río Hortega in Valladolid
- ◆ Forschungsleiterin in mehreren klinischen Studien der Phasen III und IV
- ◆ Autorin und Rednerin auf zahlreichen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen und Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Hepatologie und Lebertransplantation
- ◆ Präsidentin der Gesellschaft für Hepatologie von Castilla und León
- ◆ Außerordentliche Professorin für Verdauungstrakt an der medizinischen Fakultät von Valladolid
- ◆ Akkreditierte Tutorin für spezialisierte Fortbildung
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Valladolid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Fakultät für Medizin der Universität von Valladolid
- ◆ Facharztausbildung für Verdauungssystem am Universitätskrankenhaus Marqués de Valdecilla von Santander
- ◆ Praktikum am Thomas E. Starzl Transplantation Institute, Pittsburg University, USA
- ◆ Mitglied der SACYL-Arbeitsgruppe für Hepatitis und Hepatorenaltransplantation

Dr. Ortego Zabalza, Ignacio

- ◆ Medizinischer Direktor der Abteilung für klinische Studien am Anderson Cancer Center
- ◆ Medizinischer Onkologe in der Einheit für Thorax- und ZNS-Tumore im Comprehensive Oncology Centre Clara Campal
- ◆ Medizinischer Onkologe am Krankenhaus Nou Delfos
- ◆ Facharzt für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus von Navarra
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Navarra

Dr. Pérez Saborido, Baltasar

- ◆ Leiter der Abteilung für Hepatobiliopankreatische Chirurgie und der Einheit für robotergestützte Chirurgie im Krankenhaus Recoletas Campo Grande
- ◆ Chirurg in der Abteilung für fortgeschrittene onkologische Chirurgie und der Abteilung für Lebertransplantation am Universitätskrankenhaus Rio Hortega
- ◆ Leiter der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Krankenhaus Recoletas Campo Grande
- ◆ Koordinator für Innovation im Gesundheitsbereich von Valladolid West
- ◆ Außerordentlicher Professor in der Abteilung für Chirurgie, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Physiotherapie an der Universität von Valladolid
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Malaga
- ◆ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ◆ Masterstudiengang in klinischem Management, Medizin- und Gesundheitsmanagement von der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. González Fernández, Ana María

- ◆ Kinderärztin im Krankenhaus Ruber Internacional
- ◆ Bereichsfachärztin im Krankenhaus Del Sureste
- ◆ Oberärztin für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus Los Arcos del Mar Menor
- ◆ Kinderärztin, spezialisiert in Neonatologie
- ◆ Promotion an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Neonatologie
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Diplom für weiterführende Studien, Abteilung für Pädiatrie der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Loinaz Segurola, Carmelo

- ♦ Leiter der Sektion für Allgemeinchirurgie und Chirurgie des Verdauungssystems, Universitätskrankenhaus Doce de Octubre.
- ♦ Leiter der Abteilung für Allgemeinchirurgie, Universitätskrankenhaus Alcorcón
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Navarra
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie, Universitätskrankenhaus Doce de Octubre
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie, Universität Complutense von Madrid, Abschluss mit Auszeichnung Cum Laude
- ♦ Außerordentlicher Professor für Gesundheitswissenschaften. Akkreditierung als ordentlicher Professor durch die ANECA
- ♦ Masterstudiengang in Medizinischer Leitung und klinischem Management an der UNED und der Gesundheitsschule Instituto Carlos III
- ♦ ACS-Koordinator für die Gruppe Humanitäre Partnerschaft
- ♦ Mitglied von: Spanischer Verband der Chirurgen, Spanische Gesellschaft für parenterale und enterale Ernährung, The American College of Surgeons, Spanische Gesellschaft für Transplantation, Spanische Gesellschaft für Lebertransplantation, The European Society of Organ Transplantation, The Transplantation Society (Sektion IRTA, Intestinal Rehabilitation and Transplant Association), The International Society of Surgeons, Gastroenterologists and Oncologists (IASGO), The International Society of Diseases of the Esophagus (ISDE) und Ausschuss für Gesundheitskooperation der Chirurgischen Abteilung der UCM

Dr. Martín Cabezón, Marina

- ♦ Oberärztin für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapien am Universitätskrankenhaus Doce de Octubre
- ♦ Assistenzärztin für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid



**Dr. Bretcha Boix, Pedro**

- ◆ Leiter der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie und der Einheit für onkologische Chirurgie des Krankenhauses Quirónsalud Torrevieja
- ◆ Präsident der Spanischen Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
- ◆ Koordinator der Spanischen Gruppe für Peritoneale Onkologische Chirurgie
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus MútuaTerrassa
- ◆ Praktischer Aufenthalt in fortgeschrittenen laparoskopischen Operationstechniken am Mount Sinai Hospital
- ◆ Praktischer Aufenthalt in der Abteilung für metabolische Chirurgie des National Cancer Institute, Washington
- ◆ European Board of Surgery Qualifications in der onkologischen Chirurgie
- ◆ Zertifikat in Robotergestützter Chirurgie mit dem da Vinci System
- ◆ Zertifikat in der PIPAC-Technik für die Behandlung der Peritonealkarzinose am Institut Régional du Cancer von Montpellier

Dr. Litcheva Gueorguieva, Assia

- ◆ Radiologin im Universitätskrankenhaus Los Ángeles Moncloa
- ◆ DEA von der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Robledo, Pedro José

- ◆ Leiter der Abteilung für klinische Ernährung und Diätetik am MD Anderson Cancer Center
- ◆ Hochschulabschluss in Humanernährung von der Universität von Miami
- ◆ Universitätskurs in Grundlagen der Ernährung und Lebensmittelerziehung an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Universitätskurs in Molekularbiologie an der Nationalen Universität für Fernunterricht
- ◆ Universitätskurs in Chemiewissenschaften an der Nationalen Universität für Fernstudien

Dr. Paseiro Crespo, Gloria

- ♦ Leiterin der Abteilung für Allgemein- und Verdauungstrakt am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor
- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ♦ Lehrkoordinatorin für Physiopathologie und chirurgische Propädeutik an der Universidad Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Assistenzärztin in Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Masterstudiengang in klinischem Management, Medizin- und Gesundheitsmanagement von der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. Solís, Miguel

- ♦ Facharzt für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie am MD Anderson Cancer Center
- ♦ Facharzt für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie am Universitätskrankenhaus La Moraleja
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Olavarria Delgado, Andreina

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Radiologie am MD Anderson Cancer Center Madrid
- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Radiologie am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Tutorin für Assistenzärzte in der Abteilung für Radiologie des Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal
- ♦ Masterstudiengang in Vaskulärer und Nicht-Vaskulärer Interventionismus an der Universität von Zaragoza

Dr. Pastor Peinado, Paula

- ♦ Fachärztin in der Einheit für ösophagogastrische und bariatrische Chirurgie am Universitätskrankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Castilla La Mancha

Dr. Ocaña Jiménez, Juan

- ♦ Arzt in der Einheit für Kolorektale Chirurgie des Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal Promotion an der Universität von Alcalá
- ♦ Masterstudiengang in Onkologie der Verdauungsorgane an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Masterstudiengang in Proktologie an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Proktologie
- ♦ Universitätsexperte in Dermatologie, Proktologische Tumoren und Krebs
- ♦ Universitätsexperte in Beckenboden
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Castilla La Mancha

Dr. García Prado, Francisco Javier

- ♦ Leiter der Abteilung für Radiologie am Universitätskrankenhaus Los Ángeles Moncloa
- ♦ Radiologe am MD Anderson Cancer Center
- ♦ Arzt für Notfallradiologie und Computertomographie im Universitätskrankenhaus Virgen de la Victoria
- ♦ Facharzt für Muskel-Skelett- und Brustbereich im Zentralkrankenhaus des Roten Kreuzes
- ♦ Promotion in Philosophie und in Medizin an der Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Alcalá

Dr. Díaz Laugart, Enrique

- ♦ Facharzt in Nuklearmedizin und molekulare Bildgebung am MD Anderson Cancer Center
- ♦ Globaler klinischer Direktor bei Oncovision INC
- ♦ Beauftragter für radioaktive Anlagen zur Anwendung im Bereich der Nuklearmedizin am Zentrum für Energie-, Umwelt- und Technikforschung
- ♦ Beauftragter für radioaktive Anlagen für die Anwendung im Bereich der Radiodiagnostik am Krankenhaus La Paz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Las Palmas de Gran Canaria

Dr. Teijo Quintáns, Ana

- ♦ Fachärztin für pathologische Anatomie am Anderson Cancer Center in Madrid
- ♦ Fachärztin für pathologische Anatomie am Krankenhaus 12 de Octubre in Madrid
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Molekularer Onkologie am CNIO der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Neuroendokrine Tumore an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Muñoz Hernández, Patricia

- ♦ Fachärztin für pathologische Anatomie am Universitätskrankenhaus La Princesa
- ♦ Expertin für Verdauungspathologie und Dermatopathologie
- ♦ Fachärztin für pathologische Anatomie am Krankenhaus MD Anderson

Dr. Encinas García, Sara

- ♦ Oberärztin für Onkologie im multidisziplinären Team für Neoplasmen des Verdauungstrakts im MD Anderson Cancer Center in Madrid
- ♦ Leiterin der Abteilung für Neoplasmen der Verdauungsorgane am MD Anderson Cancer Center
- ♦ Forscherin am MD Anderson Cancer Center in Madrid
- ♦ Fachärztin für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus Infanta Cristina

Dr. Torres Jiménez, Javier

- ♦ Facharzt für Onkologie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Assistenzarzt für Innere Medizin am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre

Dr. Prieto, Isidro

- ♦ Leiter der Abteilung für Intensivmedizin am MD Anderson Cancer Center
- ♦ Oberarzt in der Abteilung für Intensivmedizin am Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Masterstudiengang in Infektionskrankheiten bei kritisch kranken Patienten an der Universität von Valencia
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin im Krankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense

Dr. Muriedas, Felipe

- ♦ Facharzt für Anästhesiologie und Wiederbelebung am MD Anderson Cancer Center
- ♦ Facharzt für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus von Getafe
- ♦ Facharzt für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro

Dr. López Rojo, Irene

- ♦ Oberärztin in der chirurgischen Onkologie am MD Anderson Cancer Center
- ♦ Chirurgin für hepatobiliäre Chirurgie und Lebertransplantation am Paul-Brousse-Krankenhaus
- ♦ Fachärztin für onkologische Chirurgie am MD Anderson Cancer Center
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Martín Prieto, Libertad

- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Krankenhaus El Escorial
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der UAM
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Larraz Mora, Elena

- ♦ Leiterin der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus El Escorial
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Masterstudiengang in Große Ambulante Chirurgie an der Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Masterstudiengang in Krankenhausmanagement an der Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der UCM
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Gemio del Rey, Ignacio Antonio

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Professor, Fachbereich Chirurgie, Medizin- und Sozialwissenschaften
- ♦ Masterstudiengang in Große Ambulante Chirurgie an der Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Alcalá

Dr. Adán Merino, Luisa

- ♦ Oberärztin am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor, Madrid
- ♦ Assistenzärztin am Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ♦ Sekretariat des Ausschusses für Verdauungstumore am Krankenhaus Infanta Leonor, Madrid
- ♦ Außerordentliche Professorin an der medizinischen Fakultät der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valladolid

Dr. Ortega Pérez, Gloria

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Verdauungstumoren und Peritoneal-Onkologie am MD Anderson Cancer Center, Madrid
- ♦ Assistenzärztin in Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Fellowship in Gastrointestinaler Onkologischer Chirurgie am Washington Hospital Center
- ♦ Masterstudiengang in Molekulare Onkologie und Molekulare Grundlagen des Krebses am Spanischen Nationalen Krebsforschungszentrum (CNIO)

Dr. Manrique Muncio, Alejandro

- ♦ Chirurg für Verdauungssystem und abdominale Organtransplantation am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Arzt in der Abteilung für Allgemeinchirurgie, Verdauungstrakt und abdominale Organtransplantation des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- ♦ Spezialist für HBP-Chirurgie und abdominale Transplantation
- ♦ Außerordentlicher Professor an der UCM
- ♦ Promotion in Medizin an der UCM
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Vera García, Ruth

- ♦ Leitung der Abteilung für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus von Navarra
- ♦ Oncobiona-Forscherin am Biomedizinischen Forschungszentrum Navarrabiomed
- ♦ Präsidentin der Spanischen Gesellschaft für medizinische Onkologie (SEOM)
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin
- ♦ Fachärztin für onkologische Klinik
- ♦ Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel im Bereich der Onkologie

Dr. Adeva Alfonso, Jorge

- ♦ Facharzt für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Abteilung für medizinische Onkologie. Klinische Versorgung und Forschungstätigkeit in der Abteilung für Verdauungstumore und in der Abteilung für familiären Krebs
- ♦ Mitglied des Forschungsethikausschusses (REC)
- ♦ ENS-CCA (European Network for the Study of Cholangiocarcinoma), Kooperierendes Mitglied
- ♦ Spanische Gesellschaft für medizinische Onkologie, Mitglied
- ♦ TTD-Gruppe (Behandlung von Verdauungstumoren), Mitglied

Dr. Morandeira Rivas, Antonio

- ♦ Arzt in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie des Krankenhauses La Mancha Centro, Alcázar de San Juan
- ♦ Forschungsleiter am Allgemeinen Krankenhaus La Mancha Centro, Alcázar de San Juan
- ♦ Facharzt für das Verdauungssystem im Allgemeinen Krankenhaus La Mancha Centro, Alcázar de San Juan
- ♦ Arzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Sant Joan de Reus, Tarragona, Spanien
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Zaragoza
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Zaragoza

Dr. Muñoz Muñoz, Paula

- ♦ Ärztin in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Krankenhaus Quirónsalud Torrevieja
- ♦ Assistenzärztin in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Ramia Ángel, José Manuel

- ♦ Leiter der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus von Alicante
- ♦ Leiter der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ♦ Präsident des wissenschaftlichen Ausschusses der E-AHPBA
- ♦ Präsident der spanischen Sektion des American College of Surgeons
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia
- ♦ Spezialisierung in Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ European Board in Hepatobiliopankreatischen Chirurgie

Dr. Díaz Candelas, Daniel Alejandro

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ♦ Aufbaustudiengang in Grundlagen der ösophagogastrischen Chirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Zentraluniversität von Venezuela
- ♦ Dozent am Universitätskrankenhaus von Guadalajara

Dr. Barrio González, Sonsoles

- ♦ Facharzt für das Verdauungssystem im HU Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Spezialist für entzündliche Darmerkrankungen
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Arjona Sánchez, Álvaro

- ♦ Facharzt in der Einheit für Onkologische Chirurgie und in der Einheit für Leber- und Bauchspeicheldrüsentransplantation am Universitätskrankenhaus Reina Sofía
- ♦ Forscher und Koordinator der Nachwuchsforschungsgruppe Research in Peritoneal and Retroperitoneal Oncological Surgery
- ♦ Außerordentlicher Professor an der Abteilung für medizinische und chirurgische Spezialitäten der Universität von Cordoba
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Córdoba
- ♦ European Board in Onkologische Chirurgie
- ♦ Mitglied des Europäischen Expertenkomitees für die Behandlung von Pseudomyxoma Peritoneum

Dr. Grillo, Cristian

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Francisco de Vitoria

Dr. Dopazo, Cristina

- ♦ Ärztin in der Abteilung für Hepatobiliopankreatische Chirurgie und Transplantation
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Hepatic-Pancreatic and Biliary Cancers: Onco-Surgical Strategies an der Université Paris XI
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Allgemeinchirurgie

Dr. Morales Artero, Sonia

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus El Escorial
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Cereceda Barbero, Pablo

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Krankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Masterstudiengang in Qualitätsmanagement
- ♦ Masterstudiengang in Ambulante Großchirurgie
- ♦ Masterstudiengang in Medizin- und Klinikmanagement
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Iparraguirre, Miguel

- ♦ Facharzt für allgemeine Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus El Escorial
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie, fortgeschrittene laparoskopische Chirurgie und robotergestützte Chirurgie
- ♦ Masterstudiengang in Abdominaler Onkologischer Chirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Carabobo

Dr. Riesco, María Carmen

- ♦ Fachärztin für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Medizinische Onkologin am Sunnybrook Health Sciences Centre
- ♦ Promotion in medizinischer Onkologie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Fachärztin für medizinische Onkologie am Krankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Navarra

Dr. Rivera Castro, María Belén

- ♦ Chirurgin von der Universität Del Desarrollo in Chile
- ♦ Ärztin in der Notaufnahme des Krankenhauses Padre Hurtado
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Fakultät für Medizin der Universität Del Desarrollo.

Dr. Hernán Ocaña, Pablo

- ♦ Oberarzt im Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Oberarzt bei Sanitas La Moraleja
- ♦ Facharzt für Endoskopie am Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Alcalá

Dr. Caso Maestro, Óscar

- ♦ Facharzt für HPB-Chirurgie und Organtransplantation im Bauchbereich am Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Facharzt für Allgemein Chirurgie am Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Hepatologie, Leberkrankheiten und Lebertransplantation an der CEU Cardenal Herrera
- ♦ Masterstudiengang in Koloproktologie und kolorektaler Chirurgie an der Universität von Zaragoza

Dr. Montalvá Orón, Eva María

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Polytechnischen Universitätskrankenhaus La Fe
- ♦ Forschungsgruppe für Hepatologie, hepatobiliopankreatische Chirurgie und Transplantationen
- ♦ Preis der Valencianischen Gesellschaft für Chirurgie für die „*Beste allgemein chirurgische Arbeit*“
- ♦ Regelmäßige Rednerin auf dem Kongress der Spanischen Gesellschaft für diagnostische Bildgebung des Abdomens

Dr. Franco, Mariano

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Dr. Balmis
- ♦ Facharzt in der Einheit für endokrine Chirurgie
- ♦ Koordinatorin von Workshops, die sich mit Themen wie Ultraschall und Laryngoskopie für endokrine Chirurgen befassen

Dr. Marcacuzco Quinto, Alberto

- ♦ Facharzt für Allgemein Chirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Assistenzarzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Hepatologie an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Masterstudiengang in Koloproktologie (Chirurgie des Dickdarms und des Beckenbodens) an der Universität von Zaragoza
- ♦ Universitätsexperte in Leber-, Galle- und Bauchspeicheldrüsenchirurgie am Paul-Brousse-Krankenhaus
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Nacional Mayor de San Marcos

Dr. Sarria Octavio de Toledo, Luis

- ♦ Leiter der Sektion für Verdauungsradiologie am Universitätskrankenhaus Miguel Servet
- ♦ Bereichsfacharzt für Radiodiagnostik am Krankenhaus Miguel Servet
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza

Dr. Larrosa López, Raquel

- ♦ Fachärztin für Radiodiagnostik am Krankenhaus Quirónsalud Zaragoza
- ♦ Klinische Forscherin und Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel über Pathologien wie das thrombosierte portomesenteriale Aneurysma
- ♦ Mitglied der Technologischen Krebsforschungsgruppe

Dr. Dorcaratto, Dimitri

- ♦ Facharzt in der Abteilung für HPB-Chirurgie des Universitätskrankenhauses von Valencia
- ♦ Promotion in Chirurgie an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Krankenhaus Del Mar in Barcelona
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Mailand

Dr. Garcés, Marina

- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Klinischen Krankenhaus von Valencia
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie im Jahr 2006 an der Universität von Valencia

Dr. Muñoz, Elena

- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Klinischen Krankenhaus von Valencia
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie im Jahr 2006 an der Universität von Valencia

Dr. Vega, Eduardo

- ♦ Hepato-Bilio-Pankreaschirurg in der Abteilung für Chirurgie des St. Elizabeth's Medical Center
- ♦ Postdoc-Forschungsstipendiat in der Abteilung für chirurgische Onkologie am MD Anderson Cancer Center
- ♦ Allgemeinchirurg am Krankenhaus Sotero del Río
- ♦ HSpezialist für minimalinvasive HPB-Chirurgie von der Tufts University

Dr. Casado, Enrique

- ♦ Facharzt für Rheumatologie am Krankenhaus Parc Taulí
- ♦ Spezialist für metabolische Knochenerkrankungen
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Garran, Cristina

- ♦ Assistenzärztin für Radioonkologie
- ♦ Ärztin in der Abteilung für Strahlentherapie im MD Anderson International Cancer Centre
- ♦ Facharztausbildung in Onkologie an der Universität von Navarra
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. González Morales, Alejandro

- ♦ Bereichsfacharzt in der Abteilung für klinische Studien der Phase 1 der Einheit für klinisches Management in der medizinischen Onkologie
- ♦ Bereichsfacharzt in der Einheit für Tumore des Verdauungstrakts und des Thorax am Universitätskrankenhaus von Málaga
- ♦ Bereichsfacharzt in der Einheit für Verdauungstumore, MD Anderson Cancer Center, Madrid
- ♦ Bereichsfacharzt für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus von Móstoles
- ♦ Assistenzarzt für Medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus von Burgos

Dr. Martín Valadés, José Ignacio

- ♦ Leiter der Abteilung für Verdauungstumore am MD Anderson Center
- ♦ Oberarzt in der Abteilung für Verdauungstumore am Universitätskrankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Oberarzt in der Abteilung für medizinische Onkologie des Universitätskrankenhauses Príncipe de Asturias
- ♦ Medizinischer Onkologe am Krankenhaus Moncloa
- ♦ Facharzt für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Pardo Martínez, Cristina

- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor
- ♦ Chirurgin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ♦ Tutorin für Assistenzärzte am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor
- ♦ Promotion in Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Pérez Zapata, Ana Isabel

- ♦ Fachärztin für Chirurgie am Universitätskrankenhaus Royo Villanova
- ♦ Fachärztin für Allgemein Chirurgie am Universitätskrankenhaus San Jorge
- ♦ Fachärztin für Allgemein Chirurgie in der Einheit für Hepatobiliopankreatische Erkrankungen des Universitätskrankenhauses Miguel Servet
- ♦ Masterstudiengang in Biomedizinischer Forschungsmethodik an der Universität Miguel Hernández in Elche
- ♦ Privater Masterstudiengang in Koloproktologie, Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement an der Fernuniversität von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza

Dr. Rodríguez Cuellar, Elías

- ♦ Leiter der Einheit für ösophagogastrische und bariatrische Chirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Facharzt für Allgemein Chirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Facharzt in Allgemein Chirurgie am Universitätskrankenhaus Rey Juan Carlos
- ♦ Promotion in Gesundheitswissenschaften und Biomedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. De la Plaza Llamas, Roberto

- ♦ Arzt der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ♦ Promotion an der Universität von Alcalá
- ♦ Masterstudiengang in Verwaltung und Management des Gesundheitswesens an der Universität Pompeu Fabra
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Allgemein Chirurgie

Dr. García Nebreda, María

- ♦ Ärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Krankenhaus Infanta Leonor
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Herrero, Mariluz

- ♦ Bereichsfachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Krankenhaus Mancha Zentrum
- ♦ Expertin für Advanced Life Support und definitive chirurgische Versorgung im Krankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Fachärztin für Allgemein Chirurgie, Verdauungstrakt und abdominale Organtransplantation im Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Salamanca

Dr. García Virosta, Mariana

- ♦ Allgemein Chirurgin am Universitätskrankenhaus Infanta Sofia
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Roldán de la Rúa, Jorge

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Krankenhaus Vithas Xanit International
- ♦ Spezialist für HPB-Chirurgie im Krankenhaus Virgen de la Victoria de Málaga
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba

Dr. López Gómez, Miriam

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus Infanta Sofia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der medizinische Fakultät der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Fachärztin für medizinische Onkologie
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin und Unterstützende Pflege für Krebspatienten im Krankenhaus La Paz
- ♦ Masterstudiengang in Medizinische Onkologie an der Universität von Girona

Dr. Rodríguez Haro, Carmen

- ♦ Allgemein- und Verdauungschirurgin am Universitätskrankenhaus Infanta Sofia
- ♦ Ärztin für fortgeschrittene laparoskopische Chirurgie am Universitätskrankenhaus San Rafael
- ♦ Masterstudiengang in Aktualisierung der Allgemein- und Verdauungschirurgie an der TECH Technologischen Universität
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Alcalá

Dr. Tejero Pintor, Francisco. J.

- ♦ Allgemein- und Verdauungschirurg am Universitätskrankenhaus Río Hortega
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Korrespondierendes Mitglied der Königlichen Akademie für Medizin und Chirurgie von Valladolid
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Río Hortega in Valladolid

Dr. Acosta Rodríguez, Alejandro

- ♦ Oberarzt für Allgemeinchirurgie bei Grupo Recoletas
- ♦ Mitglied der Fachabteilung für HPB-Chirurgie
- ♦ Mitglied der Einheit für robotergestützte Chirurgie
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Allgemeinen Krankenhaus von Segovia

Dr. Marcos Santos, Pablo

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Río Hortega in Valladolid
- ♦ Mitglied der Einheit für Lebertransplantation des Universitätskrankenhauses Río Hortega in Valladolid
- ♦ Assistenzarzt in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Río Hortega in Valladolid
- ♦ Masterstudiengang in Argumentation und Klinische Praxis an der Universität von Alcalá
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Salamanca

Dr. Friedova, Petra

- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Krankenhaus Recoletas Campo Grande
- ♦ Experte für robotergestützte Chirurgie Da Vinci Xi
- ♦ Masterstudiengang in Aktualisierung der Allgemein- und Verdauungschirurgie an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Spezialisiert auf Koloproktologie
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Gesundheitszentrum von Segovia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

Dr. Quevedo, María Carla

- ♦ Ärztin für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Leitung der Assistenzärzte am Krankenhaus Marie Curie
- ♦ Onkologin am Krankenhaus Marie Curie
- ♦ Facharztausbildung in Onkologie und Krebsbiologie an der Universität von El Salvador
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Acebes García, Fernando

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Río Hortega in Valladolid
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Río Hortega in Valladolid
- ♦ Doktorand im Doktorandenprogramm der Gesundheitswissenschaften an der Universität von Valladolid
- ♦ Masterstudiengang in Aktualisierung in Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Medizin an der Universität Camilo José Cela von Madrid
- ♦ Universitätsexperte in HPB-Chirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Experte in Klinischer Ernährung von der Europäischen Universität von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Valladolid

Dr. De Cima Fernández, Andrea

- ♦ Facharztausbildung in Radiodiagnostik am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Radiologin im Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Subspezialisierung in Diagnostische Bildgebung des Abdomens in der Abteilung für Magnetresonanztomographie und Computertomographie des Krankenhauses Nuestra Señora del Rosario
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Oviedo

Dr. Serrano Gómez, Cristina

- ♦ Assistenzärztin in medizinischer Onkologie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Hochschulabschluss in Gesundheitsbiologie an der Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Rodríguez Gil, Yolanda

- ♦ Bereichsfachärztin in der Abteilung für pathologische Anatomie des Krankenhauses 12 de Octubre
- ♦ Facharztausbildung in pathologischer Anatomie, über M.I.R., Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Forscherin im Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Promotion mit Dissertation an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Hinojosa Arco, Luis Carlos

- ♦ Arzt für HPB-Chirurgie am Universitätskrankenhaus Virgen de la Victoria in Málaga
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Virgen de la Victoria in Málaga
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Málaga (Februar 2023)
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

Dr. Suárez Muñoz, Miguel Ángel

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Virgen de la Victoria
- ♦ Leiter der Abteilung für HPB-Chirurgie am Universitätskrankenhaus Virgen de la Victoria
- ♦ Universitätsexperte in Minimalinvasive Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Ielpo, Benedetto

- ♦ Arzt
- ♦ Promotion zum Doktor der Medizin an der Università degli Studi di Bari
- ♦ Leitender Berater der HPB-Abteilung im Krankenhaus Del Mar-Parc
- ♦ Chirurg der HPB-Abteilung am Universitätskrankenhaus von León
- ♦ Allgemeinchirurg am Universitätskrankenhaus Sanchinarro
- ♦ Gewählter Sekretär des American College of Surgeons

Dr. Villodre Tudela, Celia

- ♦ Fachärztin für Pathologie und Chirurgie von der Universität Miguel Hernández in Elche
- ♦ Promotion im Rahmen des offiziellen Postgraduiertenprogramms für Gesundheitswissenschaften und Biomedizin
- ♦ Masterstudiengang in Aktualisierung in Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Domingo, Carlos

- ♦ Bereichsfacharzt im Bereich Medizin und Allgemein Chirurgie der Conselleria de Sanitat (Regionales Gesundheitsministerium)
- ♦ Leiter der Abteilung für Chirurgie in der Conselleria de Sanitat (Regionales Gesundheitsministerium)
- ♦ Dozent für Medizin an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Carbonell Morote, Silvia

- ♦ Fachärztin für bariatrische und Ösophaguschirurgie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Dr. Balmis
- ♦ Ärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Alicante
- ♦ Fachärztin für bariatrische und Ösophaguschirurgie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Alicante
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Payá Llorente, Carmen

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Krankenhaus Doctor Peset in Valencia
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Krankenhaus Doctor Peset in Valencia
- ♦ Masterstudiengang in HPB-Chirurgie und Transplantation der AEC
- ♦ Masterstudiengang in Klinischer Medizinforschung an der UMH
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Miguel Hernández in Elche

Dr. Serradilla, Mario

- ♦ Facharzt für HPB-Chirurgie am Universitätskrankenhaus Miguel Servet
- ♦ Arzt für HPB-Chirurgie und Lebertransplantation am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves
- ♦ Arzt für HPB-Chirurgie am Universitätskrankenhaus Miguel Servet
- ♦ Experte für hepatobiliopankreatische Operationstechniken
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Salamanca

Dr. Hernández García, Irene

- ♦ Medizinische Onkologin am Universitätskrankenhaus von Navarra
- ♦ Fachärztin in der Einheit für Verdauungstumore
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Blanco, Gerardo

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Krankenhaus Quirónsalud Torrevieja
- ♦ Promotion in Pharmakologie und Psychiatrie an der Universität von Extremadura
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus von Badajoz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Extremadura

Dr. Jaén Torrejimoto, Isabel

- ♦ Ärztin für HPB-Chirurgie und Lebertransplantation am Universitätskrankenhaus von Badajoz
- ♦ Promotion in der Abteilung für Molekularbiologie
- ♦ Universitärer Masterstudiengang in Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Expertin für HPB-Chirurgie und Lebertransplantation
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus von Badajoz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cadiz

Dr. Prieto Domínguez, Víctor

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Facharzt in der Einheit für HPB-Chirurgie und onkologische Peritonealchirurgie am Universitätskrankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Guíñez Gonzalo, Robertson

- ♦ Onkologischer Chirurg in der Klinik Santa María
- ♦ Arzt für Verdauungschirurgie in der Klinik Santa María
- ♦ Notfallchirurg in der Klinik Las Condes
- ♦ Facharztausbildung in onkologische Verdauungschirurgie an der Universität der Anden
- ♦ Experte für onkologische Verdauungschirurgie von der Stiftung Arturo López Pérez

Dr. Miguel Calvo, Montserrat

- ♦ Oberärztin für das Verdauungssystem am Universitätskrankenhaus El Escorial
- ♦ Bereichsfachärztin in Nuklearmedizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Sánchez-Ortiz Moreno, Miguel

- ♦ Oberarzt in der Abteilung für Radioonkologie. Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Assistenzarzt für Radioonkologie. Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Spezialist für Radiotherapie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Torres Mesa, Pilar Adriana

- ♦ Ärztliche Direktorin und Geschäftsführerin der Klinik Gastrolife
- ♦ Koordination der Allgemein Chirurgie am Krankenhaus Stiftung San Carlos
- ♦ Chirurgen für gastrointestinale Onkologie und Verdauungsendoskopie am Nationalen Krebsinstitut
- ♦ Allgemeinchirurgin am Universitätskrankenhaus Klinik San Rafael
- ♦ Fachärztin für onkologische gastrointestinale Chirurgie und Verdauungsendoskopie von der Militäruniversität Nueva Granada
- ♦ Fachärztin für Allgemein Chirurgie von der Militäruniversität Nueva Granada
- ♦ Spezialistin für Peritoneal-Onkologie von der European School of Peritoneal Surface Oncology
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Rosario

Dr. Villarejo Campos, Pedro

- ♦ Facharzt für Chirurgie und Verdauungstrakt am Universitätskrankenhaus von Ciudad Real
- ♦ Promotion in Allgemein- und Verdauungschirurgie an der Universität von Malaga
- ♦ Chirurg im Krankenhaus 12 Octubre
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an Universität von Córdoba

Dr. Manzanedo, Israel

- ♦ Allgemein- und Verdauungschirurg im Krankenhaus von Fuenlabrada in der Einheit für Ösophagus- und Magen Chirurgie
- ♦ Chirurg in der Einheit für peritoneale Karzinomatose im Krankenhaus von Fuenlabrada
- ♦ Promotion in Gesundheitswissenschaften an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie über MIR am Universitätskrankenhaus von Getafe
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin im Jahr 2006 an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Conde Adán, Ana

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Universitätskrankenhauses La Zarzuela
- ♦ Bereitschaftsärztin, Praxis und OP im Krankenhaus Nuevo Belén
- ♦ Ärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe in der Klinik Lagos von Rivas
- ♦ Spezialistin in Senologie und Brustpathologie von der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spezialistin in gynäkologisch-geburtshilflichem Ultraschall von der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Santiago de Compostela

Dr. Jiménez de los Galanes Marchán, Santos

- ♦ Leiter des Teams für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Krankenhaus Ruber International
- ♦ Koordinator für HPB-Chirurgie am Krankenhaus Ruber International
- ♦ Oberarzt am Universitätskrankenhaus Infanta Elena
- ♦ Spezialist für robotergestützte und laparoskopische Chirurgie der onkologischen Verdauungspathologie auf minimalinvasive Weise
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Fortgeschrittenem Gesundheitsmanagement an der Universität von Navarra
- ♦ Experte für das Da Vinci-Robotersystem (Konsole)

Dr. Fernández, Alba

- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Masterstudiengang in Klinischer und Chirurgischer Forschung an der Universität Miguel Hernández
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Miguel Hernández von Elche

Dr. Orta, Alberto

- ♦ Facharzt für medizinische Onkologie am MD Anderson Cancer Center Madrid
- ♦ Biomedizinischer Forscher am Zentrum für angewandte medizinische Forschung
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Biologie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Diagnose und Behandlung von Thorax- und Verdauungstumoren an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra

Dr. Paz, Alejandro

- ♦ Facharzt für chirurgische Onkologie am Krankenhaus Quirónsalud Torrevieja
- ♦ Assistenzarzt in der Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves
- ♦ Experte für onkoplastische und rekonstruktive Brusttechniken
- ♦ Masterstudiengang in Fortgeschrittener Diagnostischer und Therapeutischer Radiologie und Physikalischer Medizin an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Onkologie der Verdauungsorgane an der Universität Cardenal Herrera

Dr. Monedero Martínez-Pardo, Elena

- ♦ Fachärztin für Radiagnostik in der HT-Gruppe
- ♦ Koordination der Abteilung für Radiologie des Krankenhauses Quirónsalud Torrevieja
- ♦ Leitung der Abteilung für Radiologie im Krankenhaus Beata María Ana
- ♦ Fachärztin für Radiologie im Universitätskrankenhaus 12 de Octubre

Dr. Alonso Murillo, Laura

- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Assistenzärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Promotion an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Universitätsexperte in Allgemeinchirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Kolorektaler Chirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Ösophagus-, Magen- und bariatrische Chirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in HPB-Chirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Rebollo Liceaga, Joseba

- ♦ Facharzt für medizinische Onkologie bei Quirónsalud
- ♦ Leiter der Abteilung für Onkologie an der Klinik San Miguel in Navarra
- ♦ Oberarzt an der Onkologie-Plattform des Krankenhauses Quirónsalud Torrevieja
- ♦ Assoziierter Arzt am Universitätskrankenhaus der medizinischen Fakultät der Universität von Navarra
- ♦ Facharzt für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus von Navarra
- ♦ Fortbildung in multidisziplinärer Onkologie, akkreditiert von der Kommission für medizinische Fortbildung der Autonomen Gemeinschaft Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra

Dr. Sanz Fernández, Amelia

- ♦ Fachärztin für Radioonkologie am Krankenhaus Quirónsalud Torrevieja
- ♦ *Observership* in der Neuroonkologie und Tumorstation für Kinder am *The Royal Marsden NHS Foundation Trust*
- ♦ Assistenzärztin in der Radioonkologie
- ♦ Internationaler Masterstudiengang in Translationaler Onkologie an der Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Vázquez Borrego, María del Carmen

- ♦ Forscherin auf dem Gebiet der onkologischen Chirurgie des Peritoneums und Retroperitoneums
- ♦ Promotion in Biomedizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Zellulärer, Molekularer und Genetischer Biotechnologie an der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Biologie an der Universität von Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Biochemie an der Universität von Sevilla

Dr. García-Sancho Téllez, Luis

- ♦ Leiter der ösophagogastroduodenalen Chirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Sofía
- ♦ Koordinator der ösophagogastroduodenalen Chirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Sofía
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Spezialisierung in klinischer Forschungsmethodik
- ♦ Facharzt für Chirurgie am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Navarro, Ignacio

- ♦ Facharzt für Radioonkologie am Krankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Referent für *Europe Surface Guided Radiation Therapy*
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Romero Ruiz, Antonio

- ♦ Forscher am Maimonides-Institut für Biomedizinische Forschung von Córdoba
- ♦ Spezialist für onkologische Chirurgie
- ♦ Molekularbiologe bei Canvax Biotech
- ♦ Hochschulabschluss in Biochemie an der Universität von Córdoba

Dr. Cholewa, Hanna

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Koloproktologie am Polytechnischen Universitätskrankenhaus La Fe von Valencia
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Polytechnischen Universitätskrankenhaus La Fe von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Medizinisch-chirurgischer Beckenbodenpathologie an der Universität Miguel Hernández in Elche
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Schlesischen Medizinischen Universität

Dr. Sancho, Jorge

- ♦ Arzt in der Abteilung für Koloproktologie am Polytechnischen Universitätskrankenhaus La Fe von Valencia
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Forschung in Medizin an der Universität Miguel Hernández in Elche
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Valladolid

Dr. Castillo Tuñon, Juan Manuel

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Alcalá
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Sevilla

Dr. Toledano Fonseca, Marta

- ♦ Forscherin am Maimonides-Institut für Biomedizinische Forschung von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Translationale Biomedizinische Forschung an der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Biotechnologie an der Universität Pablo de Olavide

Dr. Cano Ozuna, Mayte

- ♦ Fachärztin für medizinische Onkologie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Experte für Verdauungstumore im Bereich der Bauchspeicheldrüse und der Gallenwege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia de Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Cordoba

Dr. Arizón, Alejandro

- ♦ Bereichsfacharzt für Anästhesiologie und Wiederbelebung im Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Facharzt für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Experte für Advanced Trauma Life Support vom Krankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Franco Pérez, Fernando Fabio

- ♦ Facharzt in der Abteilung für medizinische Onkologie am MD Anderson Cancer Center Madrid
- ♦ Onkologe und Forscher am Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro
- ♦ Spezialist für die molekulare Analyse von primären Brustlymphomen
- ♦ Experte für bösartige Thoraxneoplasmen
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Navarro, Rafael

- ♦ Facharzt für onkologische Gynäkologie am MD Anderson Cancer Center Madrid
- ♦ Spezialist für gynäkologische laparoskopische Chirurgie
- ♦ Masterstudiengang in Menschlicher Reproduktion an der Universität Complutense von Madrid und der Spanischen Fruchtbarkeitsgesellschaft
- ♦ Spezialist für Menopause, Beckenboden und Sexualität
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Plá Romero, Ana

- ♦ Oberärztin in der Abteilung der Radiodiagnostik, Bereich für Gefäßradiologie, am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre von Madrid
- ♦ Ärztin in der Abteilung für Radiodiagnostik
- ♦ Spezialistin für vaskuläre Radiologie
- ♦ Vortragende bei Symposien im medizinischen Bereich
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Carmona Prieto, Marina

- ♦ Fachärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung im Universitätskrankenhaus Stiftung Jiménez Díaz in Madrid
- ♦ Fachärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Vortragende bei Symposien im medizinischen Bereich
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Bueno Cañones, Alejandro

- ♦ Chirurgischer Assistenzarzt am Universitätskrankenhaus Río
- ♦ Facharzt in der Abteilung für abdominale Chirurgie
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Protokoll und Transplantation
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Pérez Enguix, Daniel Bernardo

- ♦ Klinischer Leiter der Abteilung für Interventionelle Radiologie am Polytechnischen Universitätskrankenhaus La Fe
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia
- ♦ Spezialist für interventionelle Onkologie mit besonderem Engagement für Leberpathologie
- ♦ Facharzt für Radiodiagnostik

Dr. Calvo Pulido, Jorge

- ♦ Oberarzt in der Abteilung für HBP-Chirurgie und abdominale Organtransplantation im Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Vortragender bei Symposien im medizinischen Bereich
- ♦ Akademiker für Medizin und Chirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Justo Alonso, Iago

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie und abdominale Organtransplantationen im Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Spezialist für das Verdauungssystem und abdominale Organtransplantationen
- ♦ Experte für Allgemeinchirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela

Dr. Berzal González-Mendiondo, Alba

- ♦ Ärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie und abdominale Organtransplantation am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Spezialistin für abdominale Organtransplantationen
- ♦ Observership in der Einheit für hepatobiliäre und pankreatische Chirurgie der Mayo Clinic, Florida
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

Dr. Lozano, Pablo

- ♦ Facharzt für Chirurgie bösartiger Bauchfellerkrankungen, Sarkome und fortgeschrittener Beckentumore am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Allgemeinchirurg bei internationalen Kooperationskampagnen
- ♦ Facharzt in den Abteilungen für onkologische Krebserkrankungen, Neoplasien und Pseudomyxome des Bauchfells
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Organtransplantation
- ♦ *International Surgical Oncology Fellow am Memorial Sloan Kettering Cancer Center*
- ♦ Redner bei Symposien über Unternehmertum in der Chirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Pérez Carpio, Carlota

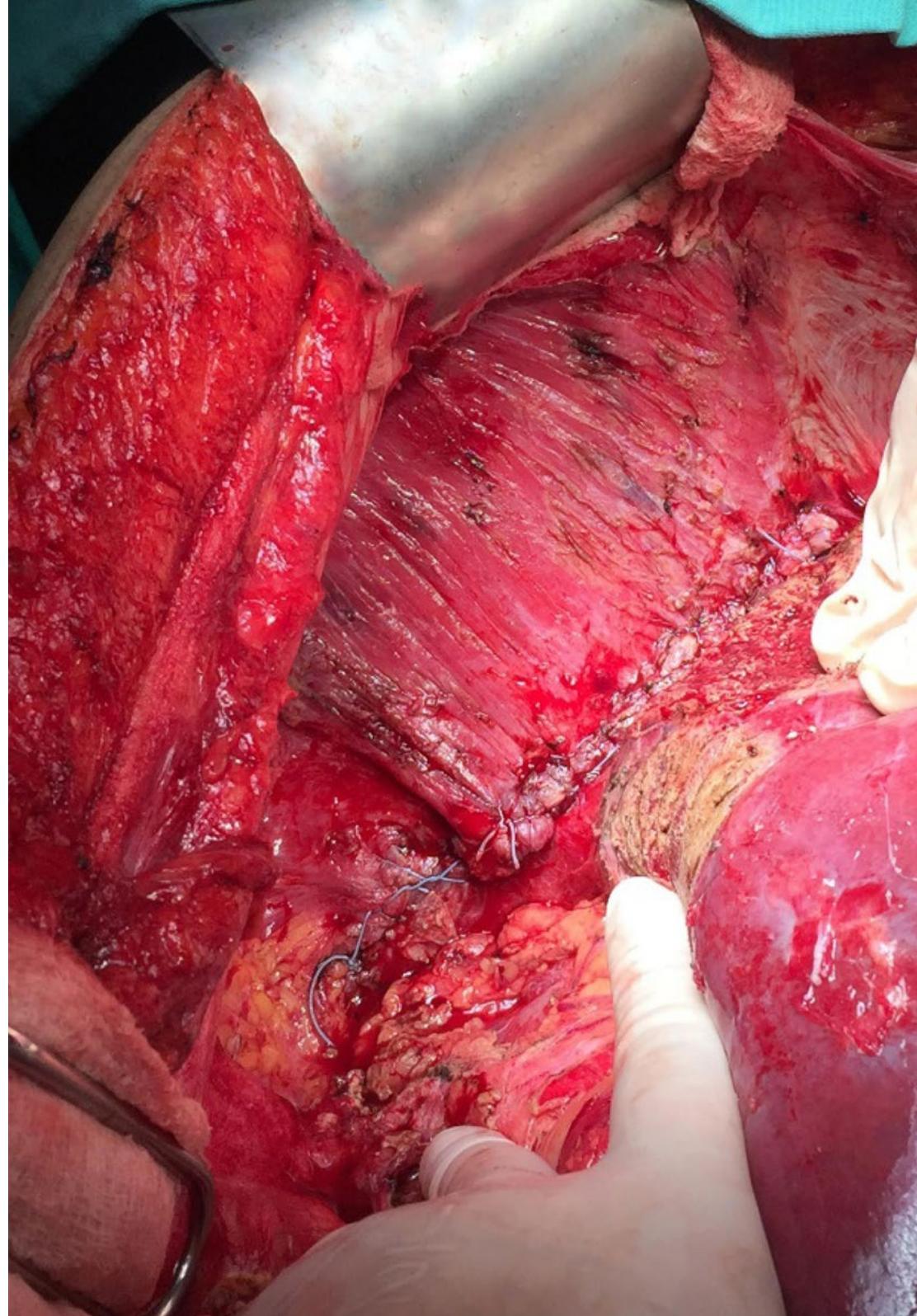
- ♦ Allgemein- und Verdauungschirurgin am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Forscherin auf dem Gebiet der Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela

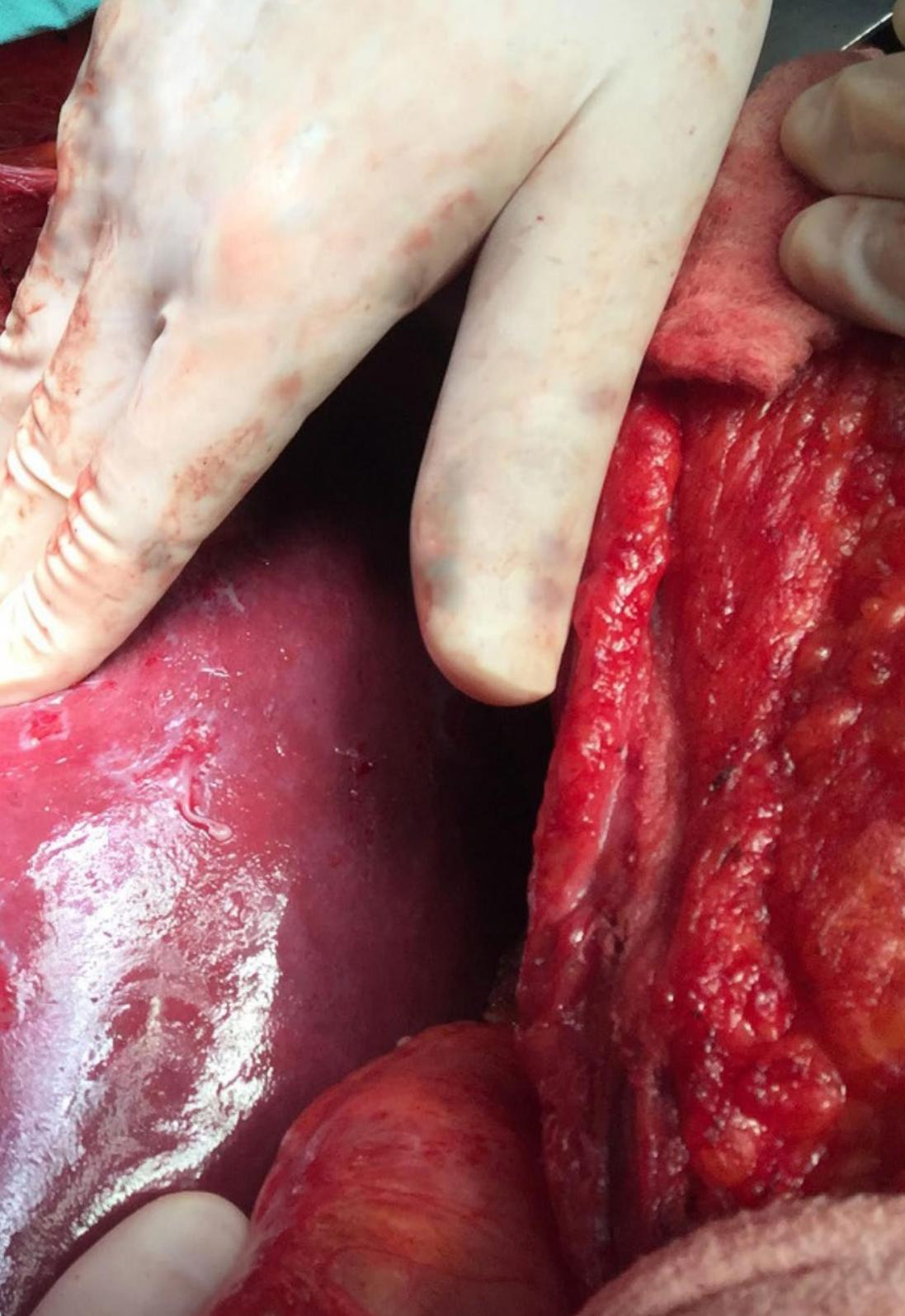
Dr. Lozano, Lominchar

- ♦ Facharzt in der Abteilung für Bauchfellchirurgie, Sarkome und komplettes Becken am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Facharzt für Bauchfellchirurgie, Sarkome und Becken
- ♦ Vortragender bei Symposien im medizinischen Bereich
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Ayllón Terán, María Dolores

- ♦ Fachärztin für hepatobiliäre Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofía
- ♦ Promotion in Chirurgie
- ♦ Wissenschaftliche Forscherin auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz, angewandt auf Lebertransplantation und Schadenskontrollchirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie





Dr. Ortiz Tarín, Inmaculada

- ◆ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Dr. Peset in Valencia
- ◆ Allgemeinchirurgin in Valencia
- ◆ Forscherin auf dem Gebiet der Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ◆ Autorin mehrerer wissenschaftlicher Veröffentlichungen
- ◆ Allgemein- und Verdauungschirurgin

Dr. Aranaz Murillo, Amalia

- ◆ Assistenzärztin für Radiodiagnostik am Universitätskrankenhaus Miguel Servet
- ◆ Spezialistin auf dem Gebiet der Radiodiagnostik
- ◆ Expertin in der Abteilung für Radiologie und diagnostische Bildgebung
- ◆ Expertin für Urinsepsis und hämodynamische Instabilität
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Sevilla

“

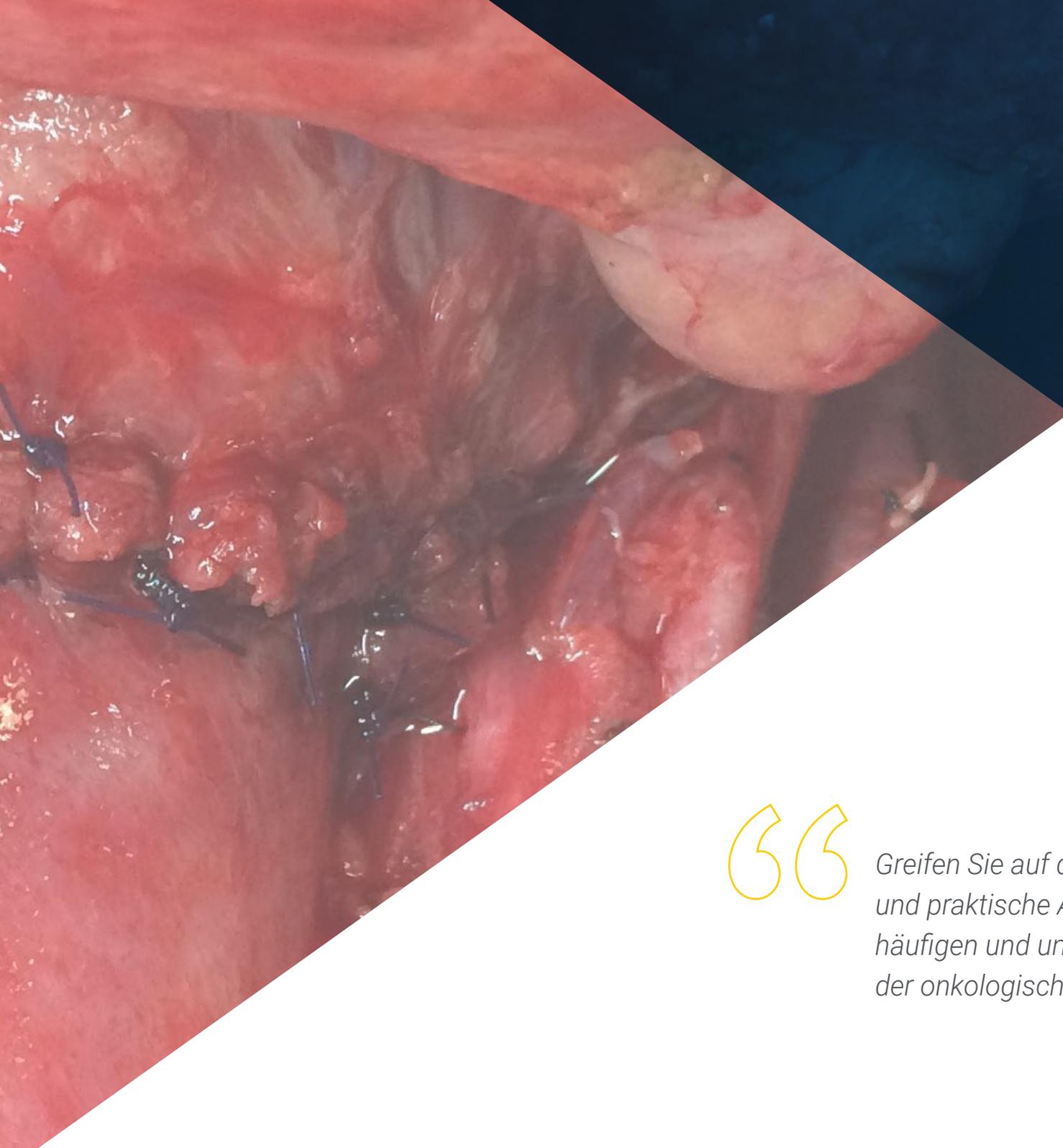
Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

05

Struktur und Inhalt

Alle Inhalte dieses privaten Masterstudiengangs wurden auf der Grundlage der *Relearning*-Lehrmethodik entwickelt. Dies bedeutet, dass die akademische Erfahrung dynamischer und effektiver ist, da die Schlüsselkonzepte der onkologischen Verdauungschirurgie während des gesamten Programms wiederholt und auf natürliche Weise vermittelt werden. Dies spart wiederum eine beträchtliche Menge an Studienstunden, die zum Bestehen des Studiums erforderlich sind.





“

Greifen Sie auf detaillierte Videos, reale Fälle und praktische Analysen einer Vielzahl von häufigen und ungewöhnlichen Pathologien in der onkologischen Verdauungschirurgie zu“

Modul 1. Onkologische Verdauungschirurgie

- 1.1. Chirurgische Anatomie des Abdomens
 - 1.1.1. Anatomie der Bauchhöhle
 - 1.1.2. Anatomie des Ösophagogastriums
 - 1.1.3. Hepatobiliäre Anatomie
 - 1.1.4. Kolorektale Anatomie
- 1.2. Frührehabilitation. Multimodale Rehabilitation
 - 1.2.1. Frührehabilitation
 - 1.2.2. Intraoperative Maßnahmen
 - 1.2.3. Postoperative Maßnahmen
- 1.3. Grundlagen der Ernährung in der onkologischen Verdauungschirurgie
 - 1.3.1. Bestimmung des Ernährungszustandes
 - 1.3.2. Folgen der Mangelernährung
 - 1.3.3. Maßnahmen zur Verbesserung des präoperativen Ernährungszustandes
- 1.4. Anästhesie in der onkologischen Verdauungschirurgie
 - 1.4.1. Vorbereitung auf die Anästhesie
 - 1.4.2. Die Bedeutung der Anästhesie in der onkologischen Chirurgie
 - 1.4.3. Anästhesie bei komplexen Eingriffen
- 1.5. Postoperative Wiederbelebung
 - 1.5.1. Optimierung der Versorgung des Patienten nach der Operation
 - 1.5.2. Erkennung von Frühkomplikationen
 - 1.5.3. Sepsis und systemische Entzündungsreaktion
- 1.6. Palliative Chirurgie in der Onkologie der Verdauungsorgane
 - 1.6.1. Was ist Palliation?
 - 1.6.2. Wann sprechen wir von Palliation?
 - 1.6.3. Palliative chirurgische Techniken
- 1.7. Grundlagen der Notfallchirurgie in der Verdauungsonkologie
 - 1.7.1. Dringende Situationen in der onkologischen Chirurgie
 - 1.7.2. Dringende ösophagogastrische Chirurgie
 - 1.7.3. Dringende hepatobiliäre Chirurgie
 - 1.7.4. Dringende kolorektale Chirurgie

- 1.8. Molekulare Grundlagen der Verdauungsonkologie
- 1.9. Wechselwirkung zwischen systemischen Behandlungen und Chirurgie
 - 1.9.1. Wirkmechanismus der systemischen onkologischen Behandlungen
 - 1.9.2. Wechselwirkung und Folgen für die Chirurgie
 - 1.9.3. Maßnahmen zur Minimierung chirurgischer Komplikationen im Zusammenhang mit der systemischen Kontraktion
- 1.10. Strahlenonkologie in der onkologischen Verdauungschirurgie
 - 1.10.1. Grundlegende Konzepte der Strahlentherapie
 - 1.10.2. Prinzipien der Strahlentherapie in den verschiedenen Organen des Verdauungstraktes
 - 1.10.3. Nebenwirkungen der Strahlentherapie auf den Gastrointestinaltrakt. Vorbeugung und Behandlung

Modul 2. Ergänzende Studien in der onkologischen Verdauungschirurgie

- 2.1. Die Rolle der konventionellen radiologischen Techniken
 - 2.1.1. Erste Diagnose
 - 2.1.2. Untersuchung der Ausdehnung bei Patienten mit Verdauungstumoren
 - 2.1.3. Planung der Behandlung
- 2.2. Rolle der konventionellen Radiologie bei der Frühdiagnose und Nachsorge von Patienten mit Verdauungstumoren
 - 2.2.1. Ultraschall
 - 2.2.2. CT
 - 2.2.3. MRT
- 2.3. Rolle der interventionellen Radiologie bei Verdauungstumoren
 - 2.3.1. Diagnostische Techniken
 - 2.3.2. Beteiligung an der Behandlung
 - 2.3.3. Rolle bei der Behandlung von Komplikationen
- 2.4. Nuklearmedizin bei der Behandlung von Verdauungstumoren
 - 2.4.1. Diagnostische Techniken
 - 2.4.2. Rolle bei der Behandlung
 - 2.4.3. Radiogesteuerte Chirurgie
- 2.5. Pathologische Diagnose. Jenseits des Morphologie
 - 2.5.1. Bedeutung der intraoperativen Biopsie
 - 2.5.2. Behandlung frischer Präparate und Untersuchung der Ränder
 - 2.5.3. Histologische Risikofaktoren
 - 2.5.4. Standardisierung von Berichten

- 2.6. Molekulare Diagnose
 - 2.6.1. Konzept der molekularen Diagnostik
 - 2.6.2. Krebs-Panels
 - 2.6.3. Von der Diagnose zur Entwicklung personalisierter Therapien
- 2.7. Genetische Untersuchungen bei Patienten mit Risikofaktoren für Verdauungstumoren
 - 2.7.1. Vererbte Syndrome, die mit Verdauungstumoren assoziiert sind
 - 2.7.2. Erkennung von Risikopatienten
 - 2.7.3. Nachsorge und prophylaktische Behandlung bei Risikopatienten
- 2.8. Endoskopie bei der Diagnose und Behandlung von Verdauungstumoren
 - 2.8.1. Konventionelle und fortgeschrittene Endoskopie in der Diagnose
 - 2.8.2. Einführung in endoskopische Techniken zur Behandlung von Verdauungstumoren
 - 2.8.3. Endoskopie in der Palliativbehandlung
- 2.9. Mikrobiom und Verdauungstumoren
 - 2.9.1. Konzept der Mikrobiota
 - 2.9.2. Rolle des Mikrobioms bei der Karzinogenese
 - 2.9.3. Rolle des Mikrobioms bei der Früherkennung und Prävention von Verdauungstumoren
- 2.10. Präoperative Beurteilung des älteren Patienten
 - 2.10.1. Chirurgische Risikoskalen
 - 2.10.2. Konzept der Fragilität
 - 2.10.3. Prähabilitation bei älteren Menschen

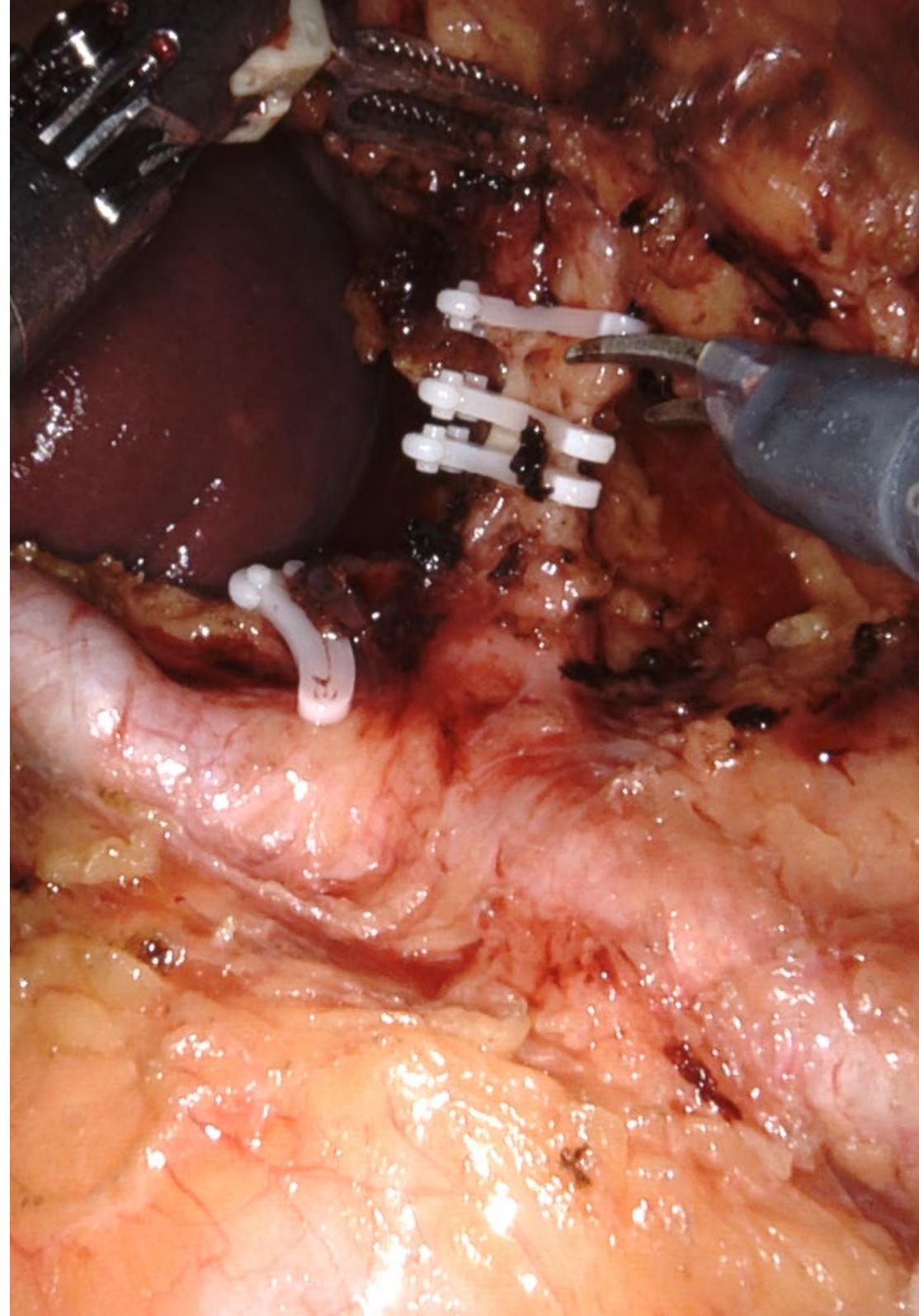
Modul 3. Onkologische kolorektale Chirurgie

- 3.1. Kolorektaler Krebs
 - 3.1.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese
 - 3.1.2. Diagnose und Stadieneinteilung
 - 3.1.3. Nachsorge und Prognose des kolorektalen Adenokarzinoms
- 3.2. Polyposis-Syndrome
 - 3.2.1. Diagnose
 - 3.2.2. Behandlung
 - 3.2.3. Follow-up
- 3.3. Endoskopische Behandlung von Vorläuferläsionen und frühem Krebs
 - 3.3.1. Biliopankreatische Vorläuferläsionen
 - 3.3.2. Früher Krebs
 - 3.3.3. Entscheidungen nach endoskopischer Resektion

- 3.4. Chirurgische Behandlung von Dickdarmkrebs. Grundlegende Stomakonzepte
 - 3.4.1. Rechter Dickdarm
 - 3.4.2. Querkolon
 - 3.4.3. Linker Dickdarm
 - 3.4.4. Kolostomien und Ileostomien
- 3.5. Chirurgische Anatomie des Beckens
 - 3.5.1. Allgemeine Konzepte
 - 3.5.2. Männliches Becken
 - 3.5.3. Weibliches Becken
- 3.6. Chirurgische Behandlung des Rektumkarzinoms
 - 3.6.1. Frühe Phasen
 - 3.6.2. Fortgeschrittene Stadien
 - 3.6.3. Funktionelle Folgeerscheinungen
- 3.7. Medizinische Onkologie bei kolorektalem Krebs
 - 3.7.1. Nicht metastasierendes kolorektales Karzinom
 - 3.7.2. Metastasierendes kolorektales Karzinom
 - 3.7.3. Palliative Behandlung
- 3.8. Onkologische Strahlentherapie bei kolorektalem Krebs
 - 3.8.1. Strahlentherapie bei Rektumkarzinom
 - 3.8.2. Strahlentherapie bei Rezidiv im Beckenbereich
 - 3.8.3. Strahlentherapie in besonderen Situationen
- 3.9. Vollständige neoadjuvante Behandlung bei Rektumkarzinom. *Watch and Wait*
 - 3.9.1. Konzept und Grundprinzipien der TNT
 - 3.9.2. Aktuelle TNT-Schemata
 - 3.9.3. Konzept des *Watch and Wait*, Handhabung und Hinweise
- 3.10. Chirurgische Behandlung in besonderen Situationen
 - 3.10.1. Beckenrezidiv bei Rektumkarzinom
 - 3.10.2. Positive pelvine Adenopathien bei Rektumkarzinom
 - 3.10.3. Retroperitoneales Lymphknotenrezidiv: Chirurgie vs. Strahlentherapie

Modul 4. Onkologische ösophagogastrische Chirurgie

- 4.1. Allgemeine Aspekte von Speiseröhrenkrebs
 - 4.1.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese
 - 4.1.2. Klassifizierung und Diagnose
 - 4.1.3. Nachsorge und Prognose
- 4.2. Chirurgische Behandlung von Speiseröhrenkrebs
 - 4.2.1. Arten der Anastomose
 - 4.2.2. Standard- und erweiterte Lymphadenektomie
 - 4.2.3. Alternativen zur Rekonstruktion mit Magenplastiken
- 4.3. Endoskopische und interventionelle Behandlung von Speiseröhrenkrebs
 - 4.3.1. Behandlung von Vorläuferläsionen
 - 4.3.2. Behandlung von Krebs im Frühstadium
 - 4.3.3. Palliative Behandlung
 - 4.3.4. Behandlung von Komplikationen
- 4.4. Krebs des ösophagogastrischen Übergangs
 - 4.4.1. Kontroversen bei der Behandlung von AEG-Karzinomen
 - 4.4.2. Ansatz nach neuen klinischen Leitlinien
 - 4.4.3. Lymphadenektomie und chirurgischer Ansatz
- 4.5. Allgemeine Aspekte von Magenkrebs
 - 4.5.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese
 - 4.5.2. Klassifizierung und Diagnose
 - 4.5.3. Nachsorge und Prognose
- 4.6. Chirurgische Behandlung von Magenkrebs
 - 4.6.1. Anastomose
 - 4.6.2. Technische Grundlagen der Lymphadenektomie
 - 4.6.3. Behandlung von Nicht-Adenokarzinom-Tumoren
 - 4.6.4. Endoskopische Behandlung
- 4.7. Onkologische Therapien für Tumoren des Ösophagogastriums
 - 4.7.1. Neoadjuvante und adjuvante Chemotherapie
 - 4.7.2. Neoadjuvante und adjuvante Strahlentherapie
 - 4.7.3. Neue onkologische Therapien: Immuntherapie



- 4.8. Komplikationen der onkologischen ösophagogastrischen Chirurgie
 - 4.8.1. Postoperative Komplikationen
 - 4.8.2. Post-Gastrektomie-Folgeerscheinungen
 - 4.8.3. Post-Ösophagektomie-Folgeerscheinungen
- 4.9. Verbesserte Erholung bei ösophagogastrischer Chirurgie
 - 4.9.1. Frührehabilitation
 - 4.9.2. Optimierung
 - 4.9.3. Klinische Pfade
- 4.10. Forschung und Innovation in der ösophagogastrischen onkologischen Chirurgie

Modul 5. Leber und Gallentrakt I. Allgemeines. Lebertumore

- 5.1. Chirurgische Anatomie der Leber
 - 5.1.1. Hepatische Segmentierung
 - 5.1.2. Hepatische Gefäßverteilung
 - 5.1.3. Anatomie der Gallengänge
- 5.2. Diagnostische Tests in der hepatobiliären Pathologie
 - 5.2.1. Ultraschall
 - 5.2.2. CT
 - 5.2.3. MRT
- 5.3. Bewertung von Restlebertumoren und -funktion
 - 5.3.1. Konzept und Grenzen des Restlebertumors
 - 5.3.2. Techniken zur Messung des RLV
 - 5.3.3. Methoden der Leberfunktionsbestimmung
- 5.4. Prinzipien der Leberchirurgie
 - 5.4.1. Grundlagen und Stadien der Leberresektion
 - 5.4.2. Techniken der Parenchymsektion
 - 5.4.3. Pringle-Manöver und Gefäßkontrolle
 - 5.4.4. Hämostase und Bilistase
- 5.5. Techniken zur Verbesserung der Resektabilität der Leber
 - 5.5.1. Hepatische Regeneration
 - 5.5.2. Portalemboлизация und 2-stufige Operation
 - 5.5.3. ALPPS-Technik

- 5.6. Minimalinvasive Leberchirurgie: Laparoskopie und Robotik
 - 5.6.1. Grundlagen der minimalinvasiven Chirurgie in der hepatobiliären Chirurgie
 - 5.6.2. Laparoskopischer Ansatz
 - 5.6.3. Beitrag des robotergestützten Ansatzes
- 5.7. Komplikationen der Leberchirurgie und postoperatives Management
 - 5.7.1. Postoperatives Management. ERAS
 - 5.7.2. Komplikationen der hepatobiliären Chirurgie
 - 5.7.3. Behandlung von Komplikationen
- 5.8. Gutartige und bösartige Lebertumore
 - 5.8.1. Gutartige Lebertumore
 - 5.8.2. Bösartige Lebertumoren
 - 5.8.3. Hepatokarzinom: Epidemiologie, Risikofaktoren, Klassifizierung und Diagnose
- 5.9. Hepatokarzinom: Nichtchirurgische Behandlung
 - 5.9.1. Alternative Behandlungen und „Brücken“ zur Operation
 - 5.9.2. Medizinische Behandlung
- 5.10. Hepatokarzinom: Chirurgische Behandlung
 - 5.10.1. Untersuchung des Patienten mit Hepatokarzinom
 - 5.10.2. Chirurgische Resektion
 - 5.10.3. Lebertransplantation

Modul 6. Leber und Gallentrakt II. Tumoren des Gallentrakts. Lebermetastasen

- 6.1. Allgemeine Aspekte von Gallenblasen- und Gallengangskrebs
 - 6.1.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese
 - 6.1.2. Klassifizierung
 - 6.1.3. Diagnose
- 6.2. Chirurgie bei Tumoren des Gallenganges und der Gallenblase
 - 6.2.1. Chirurgie von intrahepatischen Gallengangstumoren
 - 6.2.2. Chirurgie bei extrahepatischen Tumoren der Gallenwege
 - 6.2.3. Chirurgie von Gallenblasentumoren

- 6.3. Endoskopische und interventionelle Behandlung von Gallengangs- und Gallenblasentumoren
 - 6.3.1. Präoperative endoskopische Behandlung
 - 6.3.2. Präoperative interventionelle Radiologie
 - 6.3.3. Endoskopisches Management von Komplikationen
 - 6.3.4. Interventionelle Radiologie bei Komplikationen
- 6.4. Medizinisch-onkologische Behandlung von Gallengangs- und Gallenblasentumoren
 - 6.4.1. Medizinische Onkologie bei Gallengangskrebs
 - 6.4.2. Medizinische Onkologie bei Gallenblasenkrebs
- 6.5. Strahlenonkologische Behandlung von Gallengangs- und Gallenblasentumoren
 - 6.5.1. Strahlentherapie bei Gallengangskrebs
 - 6.5.2. Strahlentherapie bei Gallenblasenkrebs
- 6.6. Allgemeine Aspekte von Lebermetastasen
 - 6.6.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese
 - 6.6.2. Klassifizierung
 - 6.6.3. Diagnose und Prognose
- 6.7. Chirurgische Behandlung von Lebermetastasen bei kolorektalem Krebs und Alternativen zur chirurgischen Behandlung
 - 6.7.1. Chirurgische Beurteilung und Planung bei Patienten mit Lebermetastasen von kolorektalem Krebs
 - 6.7.2. Chirurgische Alternativen und Transplantation
 - 6.7.3. Nichtchirurgische Alternativen
- 6.8. Medizinische Onkologie bei der Behandlung von Lebermetastasen bei kolorektalem Krebs
 - 6.8.1. Neoadjuvante und adjuvante Behandlung
 - 6.8.2. Palliative Behandlung
 - 6.8.3. Neue Perspektiven
- 6.9. Metastasen von neuroendokrinen Tumoren
 - 6.9.1. Klassifizierung, Diagnose und Prognose
 - 6.9.2. Chirurgische Behandlung
 - 6.9.3. Rolle der Lebertransplantation
- 6.10. Lebermetastasen von anderen nicht kolonektalen nicht neuroendokrinen Tumoren
 - 6.10.1. Metastasen von HNO-Tumoren
 - 6.10.2. Ösophagogastrische Tumor-Metastasen
 - 6.10.3. Brustkrebs-Metastasen 1
 - 6.10.4. Metastasierung von Bauchspeicheldrüsenkrebs

Modul 7. Pankreas, Zwölffingerdarm und Milz

- 7.1. Epidemiologie, Risikofaktoren und Genetik von Pankreaskarzinom.
 - 7.1.1. Epidemiologie von Pankreaskarzinom
 - 7.1.2. Risikofaktoren
 - 7.1.3. Genetik
- 7.2. Diagnose von Pankreaskarzinom
 - 7.2.1. Radiologie
 - 7.2.2. Endoskopie
 - 7.2.3. PET-CT
- 7.3. Therapeutische Strategie nach der NCCN-Klassifikation des Pankreaskarzinoms
 - 7.3.1. Resektabler Tumor
 - 7.3.2. Borderline-Tumor
 - 7.3.3. Nicht resektabler Tumor
 - 7.3.4. Metastasierender Tumor
- 7.4. Laparotomische Operationstechniken bei Bauchspeicheldrüsenkrebs
 - 7.4.1. Kausch-Whipple-Operation
 - 7.4.2. Distale Pankreatektomie
 - 7.4.3. Zentrale Pankreatektomie
- 7.5. Minimalinvasive Techniken: Laparoskopie und Robotik bei Pankreaskarzinom
 - 7.5.1. Laparoskopische Duodenopankreatektomie
 - 7.5.2. Laparoskopische distale Pankreatektomie
 - 7.5.3. Robotische Pankreaschirurgie
- 7.6. Palliative chirurgische Techniken bei Pankreaskarzinom
 - 7.6.1. Palliation der Gelbsucht
 - 7.6.2. Obstruktion der Verdauungsorgane
 - 7.6.3. Schmerzkontrolle
 - 7.6.4. Palliative ablativ Techniken
- 7.7. Postoperative Komplikationen bei Pankreaskarzinom
 - 7.7.1. Pankreasfistel
 - 7.7.2. Verzögerte Magenentleerung
 - 7.7.3. Postoperative Hämorrhagie
 - 7.7.4. Biliäre Fistel
 - 7.7.5. Sonstige Komplikationen

- 7.8. Chemotherapie und Strahlentherapie bei Pankreaskarzinom
 - 7.8.1. Neoadjuvante
 - 7.8.2. Adjuvans
 - 7.8.3. Palliativmedizinische Behandlung
 - 7.8.4. Strahlentherapie
- 7.9. Andere Tumoren der Bauchspeicheldrüse
 - 7.9.1. Zystische Tumoren
 - 7.9.2. Neuroendokrine Tumore
 - 7.9.3. Seltene Tumoren des Pankreas
- 7.10. Zwölffingerdarm- und Milztumoren
 - 7.10.1. Zwölffingerdarntumoren
 - 7.10.2. Milztumoren

Modul 8. Maligne Peritonealerkrankung

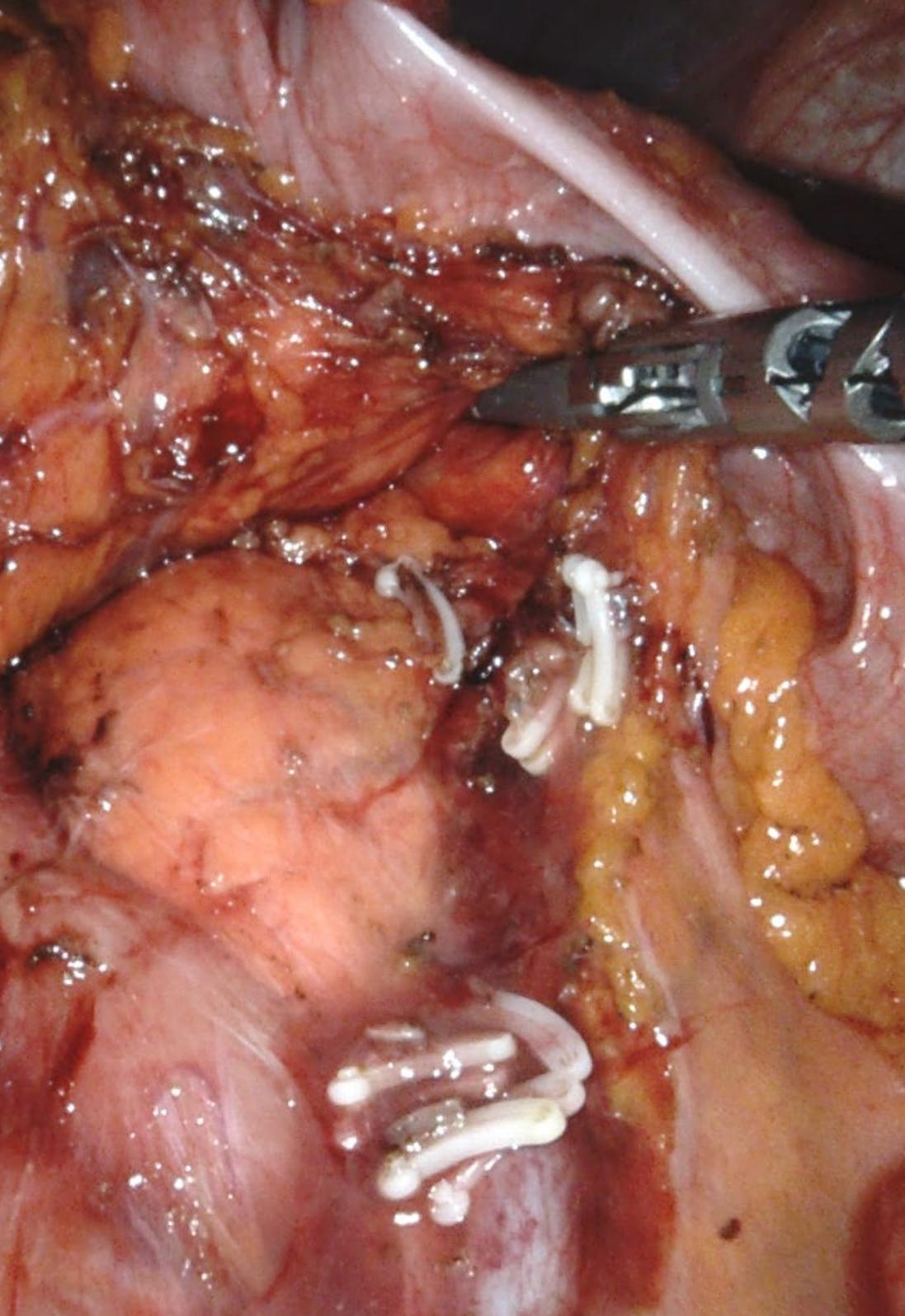
- 8.1. Grundsätze der Behandlung von malignen Peritonealerkrankungen
 - 8.1.1. Pathophysiologie der peritonealen Ausbreitung. Mechanismen
 - 8.1.2. Indikationen für radikale vs. Palliative Behandlung
 - 8.1.3. Prognostische Faktoren
- 8.2. Bewertung der malignen Peritonealerkrankung
 - 8.2.1. Prognostische Faktoren
 - 8.2.2. Rolle der Laparoskopie
 - 8.2.3. Histologische Klassifizierung
- 8.3. Zytoreduktive Chirurgie: Technik
 - 8.3.1. Vorbereitung und Positionierung des Patienten
 - 8.3.2. Verfahren der Peritonektomie
 - 8.3.3. Kriterien für die Inoperabilität
- 8.4. Intraperitoneale Chemotherapie
 - 8.4.1. Pharmakokinetische Grundlage
 - 8.4.2. Modalitäten der intraperitonealen Chemotherapie: Indikationen und Anwendung
 - 8.4.3. HIPEC-Technik
- 8.5. Neoplasmen des Blinddarms
 - 8.5.1. Histologische Klassifizierung
 - 8.5.2. Natürlicher Verlauf und Staging
 - 8.5.3. Chirurgische Behandlung

- 8.6. Pseudomyxoma Peritonei
 - 8.6.1. Definition und Epidemiologie
 - 8.6.2. Histopathologische Klassifizierung und Prognose
 - 8.6.3. Behandlung
- 8.7. Peritoneale Karzinomatose durch kolorektales Karzinom
 - 8.7.1. Behandlung
 - 8.7.2. Rolle des HIPEC
 - 8.7.3. Frühdiagnose und Prävention
- 8.8. Peritoneale Karzinomatose aufgrund von Magenkrebs
 - 8.8.1. Behandlung mit radikaler Absicht: Auswahl
 - 8.8.2. Palliative Behandlung: intraperitoneale Optionen
 - 8.8.3. Prävention
- 8.9. Peritoneale Karzinomatose aufgrund von Eierstockkrebs
 - 8.9.1. Primärbehandlung
 - 8.9.2. Rolle der HIPEC
 - 8.9.3. Behandlung des Peritonealrezidivs
- 8.10. Peritoneal-Mesotheliom
 - 8.10.1. Definition und Epidemiologie
 - 8.10.2. Histopathologische Klassifizierung und Prognose
 - 8.10.3. Behandlung

Modul 9. Mesenchymale Tumoren. Tumoren des Dünndarms

- 9.1. Epidemiologie, Diagnose und Klassifizierung von Weichteilsarkomen und retroperitonealen Sarkomen. Rolle der Biopsie
 - 9.1.1. Epidemiologie
 - 9.1.2. Klassifizierung
 - 9.1.3. Diagnostische Methoden
 - 9.1.4. Rolle der Biopsie
- 9.2. Grundsätze der Bildgebung bei mesenchymalen Tumoren. Die Rolle der Radiologie bei der Bewertung des Ansprechens auf die Behandlung
 - 9.2.1. Mesenchymale Tumoren: allgemeiner Überblick
 - 9.2.2. Weichteiltumore
 - 9.2.3. Weichteiltumore: diagnostischer Ansatz

- 9.2.4. Weichteiltumore: im Detail
- 9.2.5. Retroperitoneale Sarkome
- 9.2.6. Mesenchymale Tumoren des Gastrointestinaltrakts
- 9.2.7. Gastrointestinale Stromatumoren (GIST)
- 9.2.8. Rolle der Radiologie beim Ansprechen auf die Behandlung und bei der Nachsorge von Nicht-GIST-Weichteilsarkomen
- 9.3. Chirurgische Behandlung von gastrointestinalen Stromatumoren (GIST). Radikale Chirurgie, minimalinvasive Chirurgie, Chirurgie bei Rezidiv, Chirurgie bei Metastasierung.
 - 9.3.1. Inzidenz und Epidemiologie
 - 9.3.2. Histologie und Molekularbiologie
 - 9.3.3. Klinische Merkmale und diagnostischer Ansatz
 - 9.3.4. Staging und Risikofaktoren
 - 9.3.5. Behandlung von lokoregionalen Erkrankungen
 - 9.3.5.1. Radikale Operation
 - 9.3.5.2. Anatomische Lokalisation und chirurgische Technik
 - 9.3.5.3. Minimalinvasive Chirurgie
 - 9.3.5.4. Indikationen für eine adjuvante Therapie bei lokalisierter Erkrankung
 - 9.3.6. Behandlung der lokal fortgeschrittenen Erkrankung
 - 9.3.7. Behandlung von residualer, rezidivierender oder metastasierter Erkrankung
 - 9.3.8. Follow-up
- 9.4. Systemische Behandlung, Prognose und Genotypisierung von GISTs
 - 9.4.1. Einführung
 - 9.4.2. Molekularbiologie und Klassifizierung
 - 9.4.2.1. SDH-Komplex-kompetente GIST mit Mutationen in KIT oder PDGFRA
 - 9.4.2.1.1. KIT-Gen
 - 9.4.2.1.2. PDGFRA-Gen
 - 9.4.2.1.3. Therapeutische Konsequenzen bei lokalisierter und fortgeschrittener Erkrankung
 - 9.4.2.2. GIST ohne KIT/PDGFRA-Mutationen und kompetentem SDH-Komplex
 - 9.4.2.2.1. NF1-Mutationen
 - 9.4.2.2.2. BRAF-Mutationen
 - 9.4.2.2.3. NTRK-Mutationen
 - 9.4.2.2.4. Mutationen in FGFR
 - 9.4.2.2.5. Andere seltene Mutationen
- 9.4.3. GIST mit SDH-Komplex-Mangel
- 9.4.4. Histopathologie von GIST
- 9.4.5. Lokalisierte Erkrankung und Risikostratifizierung
- 9.5. Retroperitoneale Sarkome. Grundsätze der systemischen und strahlentherapeutischen Behandlung
 - 9.5.1. Einführung
 - 9.5.2. Inhalt
 - 9.5.3. Neoadjuvante/präoperative Therapie
 - 9.5.3.1. Strahlentherapie
 - 9.5.3.2. Chemotherapie
 - 9.5.3.3. Hyperthermie
 - 9.5.4. Intraoperative Strahlentherapie
 - 9.5.5. Adjuvante/postoperative Therapie
 - 9.5.5.1. Strahlentherapie
 - 9.5.5.2. Chemotherapie
 - 9.5.6. Empfehlungen von den Experten
 - 9.5.6.1. National Comprehensive Cancer Network (NCCN)
 - 9.5.6.2. Europäische Gesellschaft für Medizinische Onkologie (ESMO)
 - 9.5.6.3. Transatlantische Task Force für Retroperitoneale Sarkome (TARPSWG)
 - 9.5.7. Follow-up
- 9.6. Chirurgische Behandlung von retroperitonealen Sarkomen
 - 9.6.1. Einführung
 - 9.6.2. Chirurgie des retroperitonealen Liposarkoms
 - 9.6.2.1. Grundlagen der Kompartmentchirurgie
 - 9.6.2.2. Chirurgische Technik der Kompartmentchirurgie
 - 9.6.3. Chirurgie bei anderen retroperitonealen Sarkomen
 - 9.6.4. Chirurgische Handhabung von Rückfällen
- 9.7. Weichteilsarkome der Extremitäten und der Brustwand
 - 9.7.1. Einführung
 - 9.7.1.1. Klassifizierung
 - 9.7.1.2. Inzidenz, Lokalisierung und Risikofaktoren
 - 9.7.2. Diagnose
 - 9.7.2.1. Lokale Untersuchung
 - 9.7.2.2. Ergänzende Tests



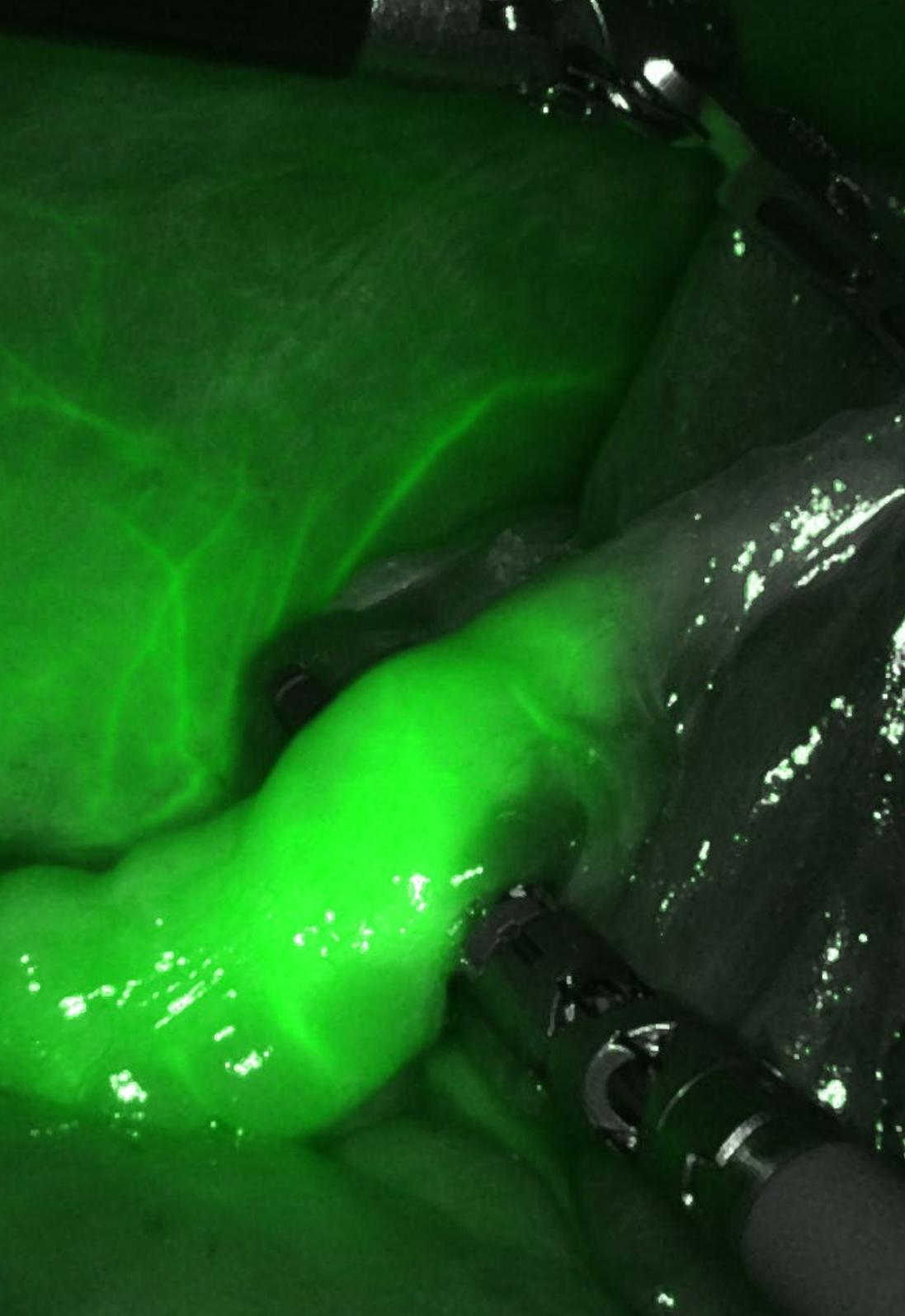
- 9.7.3. Histologische Diagnose
 - 9.7.3.1. Grad
 - 9.7.3.2. Histologie
 - 9.7.3.3. Stadieneinteilung des Tumors
- 9.7.4. Therapeutische Behandlung
 - 9.7.4.1. Lokalisierte Erkrankung
 - 9.7.4.1.1. Chirurgie
 - 9.7.4.1.2. Strahlentherapie
 - 9.7.4.1.3. Chemotherapie
 - 9.7.4.1.4. Isolierte Gliedmaßenperfusion
 - 9.7.5. Metastasierende Krankheit
 - 9.7.5.1. Follow-up
- 9.8. Dünndarm- und Mesenterialtumoren. Neuroendokrine Tumoren des Gastrointestinaltrakts
 - 9.8.1. Klassifizierung
 - 9.8.2. Adenokarzinom des Dünndarms
 - 9.8.2.1. Pathogenese, Risikofaktoren und prädisponierende Bedingungen
 - 9.8.2.2. Stadieneinteilung und Prognose
 - 9.8.2.3. Klinische Merkmale
 - 9.8.2.4. Diagnose
 - 9.8.2.5. Behandlung
 - 9.8.3. Lymphome
 - 9.8.3.1. Klinische Merkmale
 - 9.8.3.2. Diagnose
 - 9.8.4. Neuroendokrine Tumoren des Gastrointestinaltrakts
 - 9.8.4.1. Klassifizierung und Nomenklatur
 - 9.8.4.2. Inzidenz und Epidemiologie
 - 9.8.4.3. Anatomie und Pathogenese
 - 9.8.4.4. Klinisches Bild
 - 9.8.4.5. Diagnose
 - 9.8.4.6. Staging und Risikofaktoren
 - 9.8.4.7. Chirurgische Behandlung
 - 9.8.4.8. Medizinische Behandlung
 - 9.8.4.9. Follow-up

- 9.9. Desmoid-Fibromatose. Rolle der Molekularbiologie, der Strahlentherapie, der Chemotherapie und des „Watch and Wait“
 - 9.9.1. Einführung
 - 9.9.2. Molekularbiologie
 - 9.9.3. Strahlentherapie
 - 9.9.4. Chemotherapie
 - 9.9.5. Watch and Wait
- 9.10. Chirurgie bei metastasierender Erkrankung bei mesenchymalen Tumoren
 - 9.10.1. Chirurgische Behandlung pulmonaler Metastasen
 - 9.10.2. Chirurgische Behandlung von Lebermetastasen
 - 9.10.3. Chirurgische Behandlung von Peritonealmetastasen
 - 9.10.3.1. Rolle der HIPEC-Therapie bei peritonealer Sarkomatose
 - 9.10.3.1.1. Peritoneale Sarkomatose uterinen Ursprungs
 - 9.10.3.1.2. Peritoneale Sarkomatose retroperitonealen Ursprungs
 - 9.10.3.1.3. Peritoneale Sarkomatose sekundär zu GISTs

Modul 10. Innovation, Forschung und Entwicklung in der onkologischen Verdauungschirurgie

- 10.1. Grundlagenforschung in der chirurgischen Onkologie
 - 10.1.1. Einführung der Genomik
 - 10.1.2. Einführung in die Proteomik
 - 10.1.3. Einführung in die Zytometrie
- 10.2. Plattformen zum Testen neuer Therapien
 - 10.2.1. Tiermodelle
 - 10.2.2. 2D-Zellbasierte Modelle
 - 10.2.3. 3D-Organoid-Modelle
- 10.3. Klinische Forschung in der chirurgischen Onkologie
 - 10.3.1. Gestaltung klinischer Studien
 - 10.3.2. Finanzierungsquellen
 - 10.3.3. Einführung in die Methodik der Zuschussbeantragung

- 10.4. *Big Data*, künstliche Intelligenz und der Einsatz neuronaler Netze in der onkologischen Forschung
 - 10.4.1. Einführung in *Big Data*
 - 10.4.2. Künstliche Intelligenz in der onkologischen Chirurgie
 - 10.4.3. Einsatz von neuronalen Netzen in der Krebsforschung
- 10.5. Techniken und Anwendungen der Fluoreszenz in der fortgeschrittenen onkologischen Chirurgie
 - 10.5.1. Einsatz der Fluoreszenz in der onkologischen Chirurgie
 - 10.5.2. Techniken der Anwendung, Dosen, Zeiten
 - 10.5.3. Ergebnisse
- 10.6. Navigationssysteme, 3D-Modelle und intraoperative virtuelle Realität bei der Behandlung onkologischer Erkrankungen
 - 10.6.1. Navigationssysteme
 - 10.6.2. Nützlichkeit und Anwendung von 3D-Modellen
 - 10.6.3. Intraoperative virtuelle Realität
- 10.7. Minimalinvasiver Ansatz in der komplexen onkologischen Chirurgie
 - 10.7.1. Konzept und Modalitäten des minimalinvasiven Ansatzes
 - 10.7.2. Beschreibung der verschiedenen Modalitäten
 - 10.7.3. Robotik
- 10.8. Intraoperative ablative und adjuvante Techniken in der Krebschirurgie
 - 10.8.1. Intraoperative ablative Techniken: Wirkmechanismus
 - 10.8.2. Unterschiede, Vorteile und Nachteile
 - 10.8.3. Intraoperative Strahlentherapie
- 10.9. Flüssigbiopsie und zirkulierende DNA als diagnostische und prognostische Methoden bei fortgeschrittenen neoplastischen Erkrankungen
 - 10.9.1. Was ist eine Flüssigbiopsie?
 - 10.9.2. Wie wird eine Flüssigbiopsie durchgeführt?
 - 10.9.3. Anwendungen der Flüssigbiopsie
- 10.10. Neue Wege der Krebsbehandlung
 - 10.10.1. *Target Therapy* in der Verdauungsonkologie und bei Sarkomen
 - 10.10.2. Immuntherapie bei Verdauungstumoren
 - 10.10.3. CAR-T-Therapie



“

Laden Sie alle Inhalte herunter, um ein unverzichtbares Nachschlagewerk auf dem Gebiet der onkologischen Verdauungschirurgie zu erhalten, das auch nach Abschluss des Programms nützlich ist“

05

Studienmethodik

TECH ist die erste Universität der Welt, die die Methodik der **case studies** mit **Relearning** kombiniert, einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf geführten Wiederholungen basiert.

Diese disruptive pädagogische Strategie wurde entwickelt, um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Fähigkeiten auf intensive und gründliche Weise zu entwickeln. Ein Lernmodell, das den Studenten in den Mittelpunkt des akademischen Prozesses stellt und ihm die Hauptrolle zuweist, indem es sich an seine Bedürfnisse anpasst und die herkömmlichen Methoden beiseite lässt.



“

TECH bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

Der Student: die Priorität aller Programme von TECH

Bei der Studienmethodik von TECH steht der Student im Mittelpunkt.

Die pädagogischen Instrumente jedes Programms wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen an Zeit, Verfügbarkeit und akademische Genauigkeit ausgewählt, die heutzutage nicht nur von den Studenten, sondern auch von den am stärksten umkämpften Stellen auf dem Markt verlangt werden.

Beim asynchronen Bildungsmodell von TECH entscheidet der Student selbst, wie viel Zeit er mit dem Lernen verbringt und wie er seinen Tagesablauf gestaltet, und das alles bequem von einem elektronischen Gerät seiner Wahl aus. Der Student muss nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die er oft nicht wahrnehmen kann. Die Lernaktivitäten werden nach eigenem Ermessen durchgeführt. Er kann jederzeit entscheiden, wann und von wo aus er lernen möchte.



*Bei TECH gibt es KEINE Präsenzveranstaltungen
(an denen man nie teilnehmen kann)*



Die international umfassendsten Lehrpläne

TECH zeichnet sich dadurch aus, dass sie die umfassendsten Studiengänge im universitären Umfeld anbietet. Dieser Umfang wird durch die Erstellung von Lehrplänen erreicht, die nicht nur die wesentlichen Kenntnisse, sondern auch die neuesten Innovationen in jedem Bereich abdecken.

Durch ihre ständige Aktualisierung ermöglichen diese Programme den Studenten, mit den Veränderungen des Marktes Schritt zu halten und die von den Arbeitgebern am meisten geschätzten Fähigkeiten zu erwerben. Auf diese Weise erhalten die Studenten, die ihr Studium bei TECH absolvieren, eine umfassende Vorbereitung, die ihnen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschafft, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

Und das von jedem Gerät aus, ob PC, Tablet oder Smartphone.

“

Das Modell der TECH ist asynchron, d. h. Sie können an Ihrem PC, Tablet oder Smartphone studieren, wo immer Sie wollen, wann immer Sie wollen und so lange Sie wollen“

Case studies oder Fallmethode

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftshochschulen der Welt. Sie wurde 1912 entwickelt, damit Studenten der Rechtswissenschaften das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernten, sondern auch mit realen komplexen Situationen konfrontiert wurden. Auf diese Weise konnten sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Bei diesem Lehrmodell ist es der Student selbst, der durch Strategien wie *Learning by doing* oder *Design Thinking*, die von anderen renommierten Einrichtungen wie Yale oder Stanford angewandt werden, seine berufliche Kompetenz aufbaut.

Diese handlungsorientierte Methode wird während des gesamten Studiengangs angewandt, den der Student bei TECH absolviert. Auf diese Weise wird er mit zahlreichen realen Situationen konfrontiert und muss Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und seine Ideen und Entscheidungen verteidigen. All dies unter der Prämisse, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie er sich verhalten würde, wenn er in seiner täglichen Arbeit mit spezifischen, komplexen Ereignissen konfrontiert würde.



Relearning-Methode

Bei TECH werden die *case studies* mit der besten 100%igen Online-Lernmethode ergänzt: *Relearning*.

Diese Methode bricht mit traditionellen Lehrmethoden, um den Studenten in den Mittelpunkt zu stellen und ihm die besten Inhalte in verschiedenen Formaten zu vermitteln. Auf diese Weise kann er die wichtigsten Konzepte der einzelnen Fächer wiederholen und lernen, sie in einem realen Umfeld anzuwenden.

In diesem Sinne und gemäß zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist die Wiederholung der beste Weg, um zu lernen. Aus diesem Grund bietet TECH zwischen 8 und 16 Wiederholungen jedes zentralen Konzepts innerhalb ein und derselben Lektion, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden, um sicherzustellen, dass das Wissen während des Lernprozesses vollständig gefestigt wird.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.



Ein 100%iger virtueller Online-Campus mit den besten didaktischen Ressourcen

Um seine Methodik wirksam anzuwenden, konzentriert sich TECH darauf, den Studenten Lehrmaterial in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen: Texte, interaktive Videos, Illustrationen und Wissenskarten, um nur einige zu nennen. Sie alle werden von qualifizierten Lehrkräften entwickelt, die ihre Arbeit darauf ausrichten, reale Fälle mit der Lösung komplexer Situationen durch Simulationen, dem Studium von Zusammenhängen, die für jede berufliche Laufbahn gelten, und dem Lernen durch Wiederholung mittels Audios, Präsentationen, Animationen, Bildern usw. zu verbinden.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften weisen darauf hin, dass es wichtig ist, den Ort und den Kontext, in dem der Inhalt abgerufen wird, zu berücksichtigen, bevor ein neuer Lernprozess beginnt. Die Möglichkeit, diese Variablen individuell anzupassen, hilft den Menschen, sich zu erinnern und Wissen im Hippocampus zu speichern, um es langfristig zu behalten. Dies ist ein Modell, das als *Neurocognitive context-dependent e-learning* bezeichnet wird und in diesem Hochschulstudium bewusst angewendet wird.

Zum anderen, auch um den Kontakt zwischen Mentor und Student so weit wie möglich zu begünstigen, wird eine breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten angeboten, sowohl in Echtzeit als auch zeitversetzt (internes Messaging, Diskussionsforen, Telefondienst, E-Mail-Kontakt mit dem technischen Sekretariat, Chat und Videokonferenzen).

Darüber hinaus wird dieser sehr vollständige virtuelle Campus den Studenten der TECH die Möglichkeit geben, ihre Studienzeiten entsprechend ihrer persönlichen Verfügbarkeit oder ihren beruflichen Verpflichtungen zu organisieren. Auf diese Weise haben sie eine globale Kontrolle über die akademischen Inhalte und ihre didaktischen Hilfsmittel, in Übereinstimmung mit ihrer beschleunigten beruflichen Weiterbildung.



Der Online-Studienmodus dieses Programms wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Hochschulmethodik

Die Ergebnisse dieses innovativen akademischen Modells lassen sich an der Gesamtzufriedenheit der Absolventen der TECH ablesen.

Die Studenten bewerten die Qualität der Lehre, die Qualität der Materialien, die Kursstruktur und die Ziele als hervorragend. So überrascht es nicht, dass die Einrichtung von ihren Studenten auf der Bewertungsplattform Trustpilot mit 4,9 von 5 Punkten am besten bewertet wurde.

Sie können von jedem Gerät mit Internetanschluss (Computer, Tablet, Smartphone) auf die Studieninhalte zugreifen, da TECH in Sachen Technologie und Pädagogik führend ist.

Sie werden die Vorteile des Zugangs zu simulierten Lernumgebungen und des Lernens durch Beobachtung, d. h. Learning from an expert, nutzen können.



In diesem Programm stehen Ihnen die besten Lehrmaterialien zur Verfügung, die sorgfältig vorbereitet wurden:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachkräften, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf ein audiovisuelles Format übertragen, das unsere Online-Arbeitsweise mit den neuesten Techniken ermöglicht, die es uns erlauben, Ihnen eine hohe Qualität in jedem der Stücke zu bieten, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Interaktive Zusammenfassungen

Wir präsentieren die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, Audios, Videos, Bildern, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu festigen.

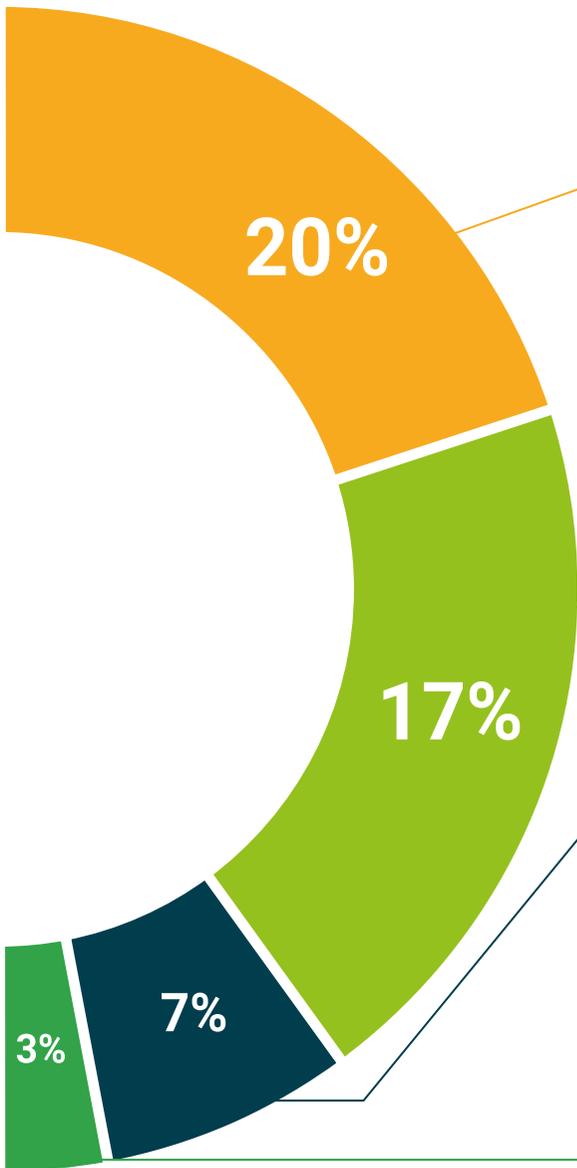
Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente, internationale Leitfäden... In unserer virtuellen Bibliothek haben Sie Zugang zu allem, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten *case studies* zu diesem Thema bearbeiten. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Testing & Retesting

Während des gesamten Programms werden Ihre Kenntnisse in regelmäßigen Abständen getestet und wiederholt. Wir tun dies auf 3 der 4 Ebenen der Millerschen Pyramide.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte *Learning from an Expert* stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen in unsere zukünftigen schwierigen Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Onkologische Verdauungschirurgie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Onkologische Verdauungschirurgie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Onkologische Verdauungschirurgie**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Onkologische Verdauungschirurgie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Onkologische Verdauungschirurgie

